Neusiedler und Weidner
NACHRICHTEN
Miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

www.nw-nachrichten.at

51.Jg./Oktober 2024

Das Leben ent-decken

Ent-scheiden
Ent-täuschen
Ent-schuldigen

NACHGEDACHT:

Gewonnen hat immer der,
der lieben, dulden und
verzeihen kann, nicht der,
der besser weiß und aburteilt.

(Hermann Hesse)

Neusiedler Nachrichten
MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

50 Jahre Neusieder Nachrichten

Entscheiden – Enttäuschen

„Was darf ich Ihnen bringen," fragt der Kellner höflich. In meinem Kopf herrscht Chaos. Eigentlich wollte ich den Zander bestellen, aber der Gedanke an das Wiener Schnitzel lässt mich nicht los. Omega-3-Fettsäuren kämpfen gegen den Genuss in ein knuspriges, hauchdünnes, paniertes Kalbfleisch zu beißen. Der gute Vorsatz, sich gesund zu ernähren, siegt. Doch als der Kellner Richtung Küche verschwunden ist, rufe ich ihn zurück und bestelle mit einem kleinen Rest schlechten Gewissens doch noch das Schnitzel.

Die Wissenschaft sagt, dass wir uns ungefähr 20.000 Mal am Tag entscheiden, was ungefähr einer Entscheidung alle drei Sekunden entspricht. Natürlich ist nicht jede davon weitreichend, sondern manchmal einfach nur eine zwischen Fleisch und Fisch, aber sie gehört zum täglichen Leben.

„Wer die Wahl hat, hat die Qual", sagt ein altes Sprichwort. Eigentlich ist es aber ein großes Privileg, frei wählen zu dürfen. Warum fällt es aber manchmal so schwer, warum fühlt es sich bisweilen wie eine Bürde an? Wir leben in einer Zeit, in der scheinbar alles möglich ist. Es geht uns so gut wie in der bisherigen Menschheitsgeschichte noch nie. Wenn einem alle Wege offenstehen, kann das aber auch eine große Überforderung bedeuten. Die sozialen Medien spielen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die Welt schrumpft auf ein Display zusammen. Ich kann mir per Knopfdruck alles auf mein Smartphone holen, mich mit allen anderen vergleichen und dabei kaum unterscheiden, was Schein und was Sein ist. Kaum eines der Hochglanzprofile auf beispielsweise Instagram zeigt das Leben, wie es ist. Tarnen und Täuschen ist die Devise. Die Wirklichkeit kann enttäuschend sein. Ent-täuscht heißt also einer Illusion erlegen und dann dahinter gekommen zu sein? Jede Enttäuschung ist damit ein Realitätsgewinn.

Ist es so schwer eine Entscheidung zu treffen, weil man Angst vor der Enttäuschung hat?

Was, wenn ich mich nun falsch entscheide? Ich hatte ja alle Optionen und nun bin ich selbst schuld...

„Verstehen kann man das Leben oft nur rückwärts, doch leben muss man es vorwärts," schrieb einst der dänische Philosoph und Theologe Søren Kierkegaard. Das Leben verändert sich und es verändert uns. Eine Entscheidung, die man trifft, weil sie zum jetzigen Zeitpunkt Sinn macht, kann irgendwann vielleicht falsch erscheinen. Rückblickend zu urteilen ist einfach, aber man muss sich auch zugestehen, Fehler machen zu dürfen. Brüche im Leben machen uns weiser. Gott hat uns Menschen den freien Willen geschenkt und wir können weitreichende Entscheidungen treffen. Gleichzeitig tröstet es zu wissen, dass er über allem steht. „So hoch der Himmel über der Erde ist, so hocherhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken." (Jesaja 55,9)

Ich darf also immer darauf vertrauen, dass da einer ist, der mich, mein Leben und meine Entscheidungen in seiner Hand hält.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch ein Zitat von Martin Luther King mit auf den Weg geben:

„Wir müssen endliche Enttäuschungen hinnehmen, dürfen aber niemals die unendliche Hoffnung verlieren".

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Herbst und dass wir den Mut haben, Fehler zu machen und zu unseren Entscheidungen zu stehen, im Vertrauen auf einen liebenden Gott, der immer an unserer Seite ist.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz

TREUHAND UNION
Wir schaffen Chancen!

Treuhand-Union
Neusiedl am See Steuerberater KG
A-7100 Neusiedl am See
Kalvarienbergstraße 17
Tel.: +43 2167 8870
www.treuhand-union.com/demeter

IMPRESSUM
Medieninhaber, Herausgeber: NWN – Neusiedler - Weidener Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre
Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler - Weidner Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 629 45 26, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at
Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG,
IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21
Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss
Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Valencija Brettlecker, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Marlene Haunold, Gabriel Kozuch, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn
Redaktionsschluss für NWN 4/2024: Montag, 11. November 2024, **Erscheinungstermin:** Samstag, 30. November 2024

Die Qual der Wahl

Jeden Tag müssen wir so viele Entscheidungen treffen. Es beginnt gleich in der Früh. Wann stehe ich auf, damit sich alles ausgeht, damit ich nicht zu spät bin? Dann stehen wir vor dem Kleiderschrank und überlegen: Was zeihe ich mir heute an? Welchen Kaffee nehme ich zum Frühstück? Welchen Film schaue ich mir am Abend an? Welches Lied lasse ich mir von Alexa vorspielen? Und so geht es den ganzen Tag, immer stehend an Kreuzungen mit vielen Möglichkeiten. Das waren jetzt eher die einfacheren Entscheidungen, bei welchen die falsche Wahl nicht so tragisch ist. Aber es gibt oft im Leben sehr wichtige Entscheidungen, bei denen die falsche Wahl große Konsequenzen hat: die Partnerwahl, ja zum Kind oder nicht. Oder bei Krankheiten: Therapie annehmen oder nicht, wenn ja, dann welche? Geräte abschalten oder den Menschen durch die Geräte am Leben und am Leiden erhalten? Und jetzt eine ganz aktuelle Frage: wen oder welche Partei wählen? Diese Entscheidung wird sehr unterschätzt, wobei es die Möglichkeit der freien Wahl in vielen Ländern gar nicht gibt.

Es ist nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen. Wenn wir aber eine treffen, haben wir uns von den anderen Möglichkeiten getrennt. Die Scheidung hat ein Ende bekommen, deswegen: Ent(d)-scheidung. Oft ist es so, dass, wenn wir unsere Entscheidung mit einem gewissen Zeitabstand beobachten, würden wir meinen, wir hätten uns anders entscheiden müssen oder sollen. Aber diese Zukunftsperspektive haben wir in der Gegenwart nicht. Ich denke, wenn wir unsere Entscheidung gut überlegen, die Möglichkeiten erwägen, uns eventuell beraten lassen und dann eine treffen, auch wenn wir uns vielleicht nicht ganz sicher waren, und es später nicht ganz richtig ausschaut, war das damals eine richtige Entscheidung. Nachtrauern bringt nichts, es ist so, wie es ist.

Oft führen unsere Entscheidungen zu Enttäuschungen. Das ist dann, wenn wir von unseren Entscheidungen oder unseren Mitmenschen etwas anderes erlebt, bekommen oder erfahren haben, als wir erwartet haben. Enttäuschungen haben mit der Wahrheit was zu tun. Enttäuschungen sind das Ende einer Täuschung. Deswegen Ent(d)-täuschung.

In unserer Reihe mit den Ent-Worten merken wir, dass diese Vorsilbe „ent“ etwas mit Ende zu tun hat und gleichzeitig mit dem Beginn von etwas Neuem. Neubeginn ist etwas Tolles. Wir können unsere falschen Entscheidungen nicht rückläufig machen, aber wir können dort, wo wir gerade stehen, neu beginnen. Von da an entwickelt sich der Rest meines Lebens. Zu dieser Entscheidung lädt uns Gott ein und er enttäuscht uns nicht.

Gabriel

Neue Gottesdienstordnung in unserem Seelsorgeraum Am See

Die Vorabendmessen an Samstagen werden so wie in den Sommermonaten abwechselnd in der Pfarrkirche Neusiedl am See und Pfarrkirche Weiden am See gefeiert.

In den Monaten Jänner, März, Mai, Juli, September, November werden die Samstags-Messen in der Pfarrkirche Neusiedl am See gefeiert.
In den Monaten Feber, April, Juni, August, Oktober, Dezember werden die Samstags-Messen in der Pfarrkirche Weiden am See gefeiert.

Ab 1. Adventsonntag werden die Vormittagsmessen in der Pfarrkirche Neusiedl am See ausschließlich um 09:30 Uhr gefeiert.

Lasst euch nicht irremachen:
Ein blutroter Himmel kündet nicht vom Ende,
sondern ist eine Folge des Sahara-Staubs.
Dramatisch anzusehen und völlig harmlos.
Seid dennoch stets bereit für sein Kommen:
Mit Gottes Wort und Liebe im Herzen.
(Karl-Heinz Lenzner)

Wir gratulieren

Zum 100. Geburtstag

Maurer Katharina
Unt. Hauptstraße 168 22. Nov.

Zum 95. Geburtstag

Götz Berta
Seestraße 11 29. Okt.

Frühwirth Elfriede
Saliterhof 25 23. Nov.

Zum 85. Geburtstag

Prockl Erika
Triftgasse 38/5 12. Okt.

Szodl Gertrude
Wiener Straße 104 16. Okt.

Seitz Mathilde
Wiener Straße 47 19. Okt.

Wilhelm Maria
Triftgasse 32 23. Okt.

Gebhardt Karl
Goldberggasse 13 27. Okt.

Zum 80. Geburtstag

Karolyi Brigitte
Seestraße 36a 8. Okt.

Aufner Theresia
Unt. Hauptstr. 6a 9. Okt.

Strauß Waltraud
Wiener Straße 5 4. Nov.

Zum 75. Geburtstag

Fekete Johann
Schlachthausgasse 12 29. Okt.

Dr. Mag. Gmasz Sepp
Sauerbrunnweg 6 31. Okt.

Peck Christine
Weichselfeldgasse 10a 1. Nov.

Sattler Anna
Hauptplatz 4 24. Nov.

Silbernagl Josef
Kellergasse 7 27. Nov.

Stummer Ibolya
Kalvarienbergsiedlung 15 28. Nov.

Zum 70. Geburtstag

Tax Renate
Hirschfeldspitz 1/2 18. Sept.

Rittsteuer Elisabeth
Hauptplatz 18 16. Okt.

Mag. Kozma Gerald
Kalvarienbergstr. 51 21. Nov.

Depauly Heinrich
Taborweg 1/1/2 25. Nov.

Pikhart Maria
Josef-Haydn-Gasse 48 28. Nov.

Zum 65. Geburtstag

Dr. Rechnitzer Judith
Bühlgründe 5 18. Okt.

Trausznitz Günther
Herberggasse 3 20. Okt.

Vollath Eva
Unt. Hauptstraße 85 1. Nov.

Fekete Silvia
Schlachthausgasse 12 3. Nov.

Holper Roswitha
Kalvarienbergstr. 43 14. Nov.

Preschitz Hans
Kalvarienbergstr. 29 14. Nov.

Gnadlinger Rudolf
Unt. Hauptstr. 156 22. Nov.

Zur Diamantenen Hochzeit

Leopold Helga und Franz
Eisenstädter Straße 69 7. Nov.

Anscheringer Margarethe
und Leonhard
Hirschfeldspitz 31 28. Nov.

Zur Sponsion

Pia Pototschnig, BA
Master of Arts in Business (MA)
(Strategisches Marketing
& Kampagnenmanagement)

Florian Wende
Master of Sience

Lucas Dinhof, BSc
Master of Science

Daniel Stranz
Bachelor of Science in Engineering
(BSc)
(Informations- und Kommunikations-
systeme)

Trauungen

Neusiedl am See

Melanie Haider & Sebastian Brettl
Am Kalvarienberg 12

Monika Elisabeth Christ
& Maximilian Alexander Plotek
Reitschachersiedlung 36/2

Katharina & Reinhard Theuritzbacher
Maria-Strauby-G. 18

Taufen

Neusiedl am See

Annika, BSc. u. Philipp Josef Kientzl
Bergg. 87
MAXIMILIAN PHILIPP

Lea u. Dipl.-Ing. Dr. Christoph Schulze
Wien
OLIVIA

Sabrina Vitecek u. Matthias Winter
Untere Hauptstraße 23
ELIAS

Denise Kulhanek, MA
u. Mag. Simon Job
Ob. Kirchberg 29
THEODOR

Dr. Magdalena
u. Dipl-Ing. Martin Lunzer
Untere Hauptstraße 105/10
HEDWIG LEOPOLDINE

Taufen

Weiden am See

Victoria u. Martin Steiner
Podersdorf
Anna

Mona u. Stefan Sommer
Wien
JOSEFINE MARIA
u. BENEDIKT CHRISTOPH

Dr. Anna Sophie u. Bernhard Emich
Feriensiedlung 13
EMMA MARIE HERMINE

Begräbnisse

Neusiedl am See

Josef Thyringer
Triftgasse 36/5

Walter Göschl
Ob. Satzweg 45

Margarethe Keplinger
Eisenstadt

Robert Gnadlinger
Untere Hauptstraße 156/1

Ludwig Rittsteuer
Am Anger 12/1

Alfred Tremetsberger
Untere Hauptstraße 194

Renate Gnadlinger
Untere Hauptstraße 156/1

Annemarie Sima
Untere Hauptstraße 156/1

Elisabeth Rittsteuer
Kräftenweg 17/1

Maria Magdalena Preschitz
Kalvarienbergstr. 29

Erika Führinger
Paul-Schmückl-Pl. 11

Traude Wolf
Kalvarienbergstr. 69

w. Hofrat Dipl. Ing. Albert Mehsam
Oberer Satzweg 57

Weiden am See

TIEBER Veronika
Untere Hauptstraße 21

SITTINGER Katharina

HARETER Paul
Neubaug. 36

KETTNER Franz
Obere Hauptstraße 55

SCHERZER Rosina
Marktstaße 23

STEINER Maria
Untere Hauptstraße 30

DERDAK Otto
Seeuferplatz 3

LEOPOLD Johanna
Untere Hauptstraße 16

HAUK Annemarie
Wien

SZAKACS Friedrich
Neubaugasse 22

HARETER Alois
Obere Hauptstraße 35

FUHRMANN Rudolf
Untere Hauptstraße 58

TIEBER Bernhard
Untere Hauptstraße 21

Bitte beachten!

Liebe Leserinnen und Leser!
Da die Seite der Jubilare von vielen Leser:innen die beliebteste Seite ist, versuchen wir immer möglichst viele Jubilare zu erreichen. Es ist aber sehr schwierig geworden, da wir einerseits aufgrund des Datenschutzes keinen Zugriff auf Daten haben und andererseits viele nicht mehr im Telefonbuch stehen.
Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:
• **per E-Mail** an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
• **schriftlich** an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
• **telefonisch** bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)

Die Redaktion

Kraft des Wassers

Jesus Christus spricht:
Wer vom irdischen Wasser trinkt, wird immer Durst haben. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird nie wieder Durst haben. (Johannes 4, 13-14)

Wasser ist etwas Faszinierendes. Ohne Wasser kein Leben, aber zu viel Wasser ist tödlich. Ein Glas Wasser, eine herrliche Erfrischung, wenn unsere Kehle trocken ist, ausgedörrt von Hitze und Arbeit. Wasser gräbt tiefe Täler ins Land, treibt Mühlräder und Turbinen an, aber die Flut des Wassers ist eine unermessliche und auch zerstörerische Kraft: Dämme brechen ein, Land wird überflutet, Menschen, Tiere, Pflanzen sind in höchster Gefahr.
Wasser - Grundelement des Lebens. Der Mensch selbst besteht zu 68 Prozent aus Wasser. Wasser ist ein Geschenk der Natur. Es ist nicht einfach nur ein Rohstoff, mit dem wir machen können, was wir wollen. Jeder Mensch hat ein Recht auf Wasser. Die Warnungen vor einer weltweiten Krise um den Urstoff Wasser werden lauter. Rund um den Globus sind auf Grund der wachsenden Weltbevölkerung in den kommenden Jahren riesige Investitionen notwendig, um eine reibungslose Versorgung mit Frisch- und Trinkwasser zu gewährleisten. „Die Welt muss umgehend handeln, um eine solche Krise zu vermeiden“, sagen Experten der Unesco. Sie befürchten, dass im Jahr 2030 etwa die Hälfte der Weltbevölkerung in Regionen mit akuter Trinkwasser-Knappheit leben wird. Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser ist am 28. Juli 2010 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt worden. Daher darf es nicht akzeptiert werden, dass mit Wasser gehandelt wird und Konzerne oder Einzelne damit Profit machen.
Einen Tag ohne Wasser, was für ein Durst stellt sich da ein.
Es gibt ja nicht nur den körperlichen Durst. Auch unsere Seele hat Durst. Auch sie braucht etwas, um ihren Durst zu stillen, sonst wird sie ganz matt und geht zu Grunde. Das ist der Durst nach Leben, nach Anerkennung, nach Geborgenheit und Wertvoll-Sein, ohne alles verdienen und nachwiesen zu müssen, der Durst nach Liebe.
Vergessen wir die Seele nicht und sorgen wir für sie, damit sie nicht schreit, wie dürres Land, wo kein Wasser ist“. So anschaulich formuliert es der Psalm 63. Nach Liebe, nach Verständnis, nach Zärtlichkeit und nach Angenommenwerden, verlangt unsere Seele.
„Wer von diesem Wasser trinkt“, sagt Jesus zu der Frau, die ihm frisches Wasser schöpft aus einem Brunnen, nachdem er in der Hitze geschmachtet hat, „wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird in Ewigkeit nicht verdursten.“
Jesus weiß, was durstig sein bedeutet. Er kennt unsere Unruhe und unsere Sehnsucht. Er versteht uns. Das Evangelium macht uns Hoffnung: Er kann den Durst nach Leben stillen, uns satt machen mit dem Wasser des Lebens, damit wir Frieden finden für unsere Seele.
Gottes Größe fülle unser Denken, seine Liebe unser Bewusstsein, sein Erbarmen unser Handeln und seine Gerechtigkeit bestimme unsere Entscheidungen.

Pfarrerin Ingrid Tschank

Ökumenische Themenabende

Montag, 21.10.2024, 19.00 Uhr
Politiker und Christ – ein Spannungsverhältnis?!
Referent: Heinz Eggert, Theologe und Innenminister a.D. des Landes Sachsen

Montag, 18.11.2024, 19.00 Uhr
100-jähriges Bestehen der Evangelischen Diözese Burgenland
Referent: Mag. Dr. phil. Christa Grabenhofer, Superintendentialkuratorin

Montag, 9.12.2024, 19.00 Uhr
Musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Die Themenabende finden in Kooperation mit dem Forum Katholischer Erwachsenenbildung der Diözese Eisenstadt im Neusiedler Pfarrheim, Kirchengasse (Kirchenpark), statt.
Verantwortung und Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Werner Hermeling, Tel.: 0676 3908578

Sie erreichen...

Pfarrerin Ingrid Tschank
Tel. 0699 188 77 117
ingrid.tschank@evang.at

Pfarrerin Iris Haidvogel
Tel. 0699 188 77 116
iris.haidvogel@evang.at

Kuratorin Szilvia Tóásó
Tel. 0660 5138890
szilvia.toaso@evang-neusiedl.at

Pfarramt Gols
Sekretärin Jutta Steuer
Di. 9-12 Uhr, Mi.-Fr. 14-18 Uhr
Tel. 02173 22 94
Tel. 0699 188 77 144
pg.gols@evang.at

Sachbearbeiterin Kirchenbeitrag
Erika Achs
Tel. 02173 2294
Tel. 0699 188 77 194
kirchenbeitrag@evang-gols.at

Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, VaterUnser-Kirche
Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See
www.evang-neusiedl.at
www.evang-gols.at

Gottesdienste

Gottesdienste werden am 2., 3. und 4. Sonntag um 10.30 Uhr gefeiert.
Familiengottesdienste jeweils am 3. Sonntag im Monat (ausgenommen Schulferien).
Alle Gottesdienste finden in der Vater Unser-Kirche in Neusiedl am See statt.

Sonntag, 20. Oktober 2024
10.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedank mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel
Kirchenkaffee im Anschluss

Donnerstag, 31. Oktober 2024
10.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit Pfarrerin Ingrid Tschank und Vikar Immanuel Carrara

17 Uhr Reformationssingen in der Vater Unser-Kirche

Sonntag, 17. November 2024
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel
Kirchenkaffee im Anschluss

Ewigkeitssonntag, 24. November 2024
10.30 Uhr mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres, Diakon Oliver Könitz

1. Advent Sonntag, 1.12.2024
10.30 Uhr, Beginn des neuen Kirchenjahres

3. Advent Sonntag, 15.12.2024
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl, Diakon Oliver Könitz
Kirchenkaffee im Anschluss

Freitag, 25.10.2024, 19.00 Uhr
„Leinen los!“ mit Pfarrerin Iris Haidvogel und Team, Evangelische Kirche Gols

Freitag, 22.11.2024, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Gols

Freitag, 20.12.2024, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Gols

Nachgedacht

„Gewonnen hat immer der, der lieben, dulden und verzeihen kann, nicht der, der besser weiß und aburteilt.“ (Hermann Hesse)

Heute mache ich es uns leicht. Für mein Zitat wähle ich einen Klassiker der schönen Sprüche, den allseits beliebten Hermann Hesse – bekannt auch für die Lebensweisheiten in seinen wunderbaren Erzählungen, wie etwa in „Siddhartha“. Mag einfach jeder. Und auch das Zitat scheint als „eh klar- Weisheit“ leichte Kost für alle Menschen (guten Willens).
Zitate und Einsichten dieser Art existieren wie Sand am Meer. Philosophen aller Schattierungen predigen die sinngemäße Botschaft, dass die guten Gaben der Liebe, des Duldens und Verzeihens die Besserwisser in die Schranken weisen. Auch das Gedankengut der meisten Religionen scheint den Menschen diese Grundeinstellung näher bringen zu wollen.
Heute mache ich es uns leicht, wir nicken brav zu den Zeilen Hermann Hesses und ein wohliges Einverständnis schleicht sich gemütlich in unser Herz. Leider unterbreche ich meine Betrachtungen, um ganz schnell einkaufen zu fahren, das Wochenende steht vor der Tür. Der Supermarkt ist gut besucht und als ich endlich in der 3. Reihe eine Parklücke erspähe, zwickt sich ein brutal zurückschiebender Zeitgenosse in „meinen“ Platz. Plötzlich wird lieben, dulden und verzeihen zu einer sehr schweren Übung und ein paar Deftigkeiten liegen mir eher auf der Zunge als ein verzeihendes Lächeln!
Wieder zuhause meditiere ich weiter am Text von Hesse und da fallen mir ganz plötzlich schon ein paar Situationen in meinem Leben ein, in denen ich der Besserwisser gewesen bin – auch wenn ich es nicht gleich wahrhaben wollte. Selbst im engsten familiären Bereich wollen wir oft genug „gewinnen“, weil wir ja alles besser wissen oder weil´s ganz einfach ums Durchsetzen geht.
Das Idyll meiner Anfangszeilen ist zerplatzt. Das Umsetzen von Hesses Gedanken im Alltag ist schwere Last, wahrscheinlich lebenslanges Probieren. Und noch ein Tipp zum Abschluss: Schau dir heute bloß keine Nachrichten im Fernsehen an. Dort hat Hermann Hesse total verloren! Wo sind denn eigentlich diese Menschen guten Willens?

Gerhard Hahn

Bibel & Andacht

Freitag, 18. Oktober 2024
Freitag, 15. November 2024
jeweils um 19.00 Uhr in der VaterUnser-Kirche

Raiffeisen

MR Dr. Herbert Schwarz zum Siebziger

Herbert Schwarz stammt aus Mönchhof, wo er die Volksschule besuchte. Seine Eltern betrieben eine kleine Landwirtschaft, sein Vater war Fleischhauer. Herbert wurde von seiner Familie, den Zisterziensern (Mönchhof ist eine Zisterzienserpfarre) und Marienkron religiös geprägt. Durch eine glückliche Fügung wurde ihm der Wechsel in das Internat und die Schule im Stift Heiligenkreuz ermöglicht. Trotz des anfänglich großen Heimwehs war diese Zeit ganz besonders wertvoll und bestimmend für sein ganzes Leben. Die Internatsschüler wurden enorm gefördert. Schon damals zeigte sich Herberts musikalisches Talent (er spielte in einer Band), war Teil einer Theatergruppe und natürlich auch des Internatschores, der die Hl. Messen mitgestaltete. In dieser Zeit entstanden Freundschaften fürs Leben. Er besuchte schließlich das Gymnasium in Baden und schon bald war es sein großer Traum, Medizin zu studieren und Arzt zu werden. Während seiner Zeit beim Bundesheer lernte Herbert Elisabeth kennen, die Liebe seines Lebens und seine heutige Ehefrau. Sie stammt aus Halbturn. 1978 wurde geheiratet und das Paar zog nach Wien, wo Herbert mit enormem Eifer und Fleiß studierte, nebenbei als Heilmasseur arbeitete und Elisabeth mit ihrem Beruf als Lehrerin für das Einkommen der kleinen Familie sorgte. Bald schon kam die erste Tochter zur Welt (Elisabeth). Nach Abschluss des Studiums begann der Turnus und schließlich die Ausbildung zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Rudolfstiftung und Semmelweis-Frauenklinik Wien. Bald stellte sich die Frage nach einer eigenen Praxis. Auf der Fahrt in die alte Heimat, das Burgenland, führte ihn sein Weg mit dem Auto oft an einem Haus mit angeschlossener Ordination in Neusiedl am See vorbei. „Das wäre perfekt“, dachte er. 1994 erfüllte sich sein großer Wunsch, er konnte die Praxis von Dr. Heissenberger übernehmen, und die Familie (die mittlerweile mit der zweiten Tochter Anna komplett war) zog zurück ins Burgenland. Parallel zur Ordination arbeitete er im Krankenhaus Kittsee und später auch im St Josef Krankenhaus.

Als religiös geprägter, musikalischer, sozialer und geselliger Mensch dauerte es nicht lange, bis er der Neusiedler Männerschola beitrat, Gründungsmitglied des KIWANIS Clubs wurde, sich in der Pfarre engagierte und „nebenbei“ auch jahrzehntelang die Geschicke der burgenländischen sowie österreichischen Ärztekammer mitgestaltete. Der begeisterte Fußballfan ist Stammgast bei den Heimspielen des NSC, und aktiv betreibt er Tennis.

Mittlerweile führt seine Tochter Elisabeth (zu seiner großen Freude) die Ordination weiter. Da sein Beruf immer Berufung war und ihm das Arbeiten stets große Freude und Erfüllung bedeutete, arbeitet er weiterhin einmal pro Woche mit. Aber zentraler Inhalt ist und bleibt seine Familie mit dem Enkelkind Alma.

Die Neusiedler Weidener Nachrichten wünschen dem jung gebliebenen Jubilar und seiner Familie alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Klosterfest in Marienkron

Samstag, 12. Oktober 2024, ab 11 Uhr

Das Zisterzienserinnenkloster Marienkron wurde 1955 noch angesichts des Eisernen Vorhangs gegründet.

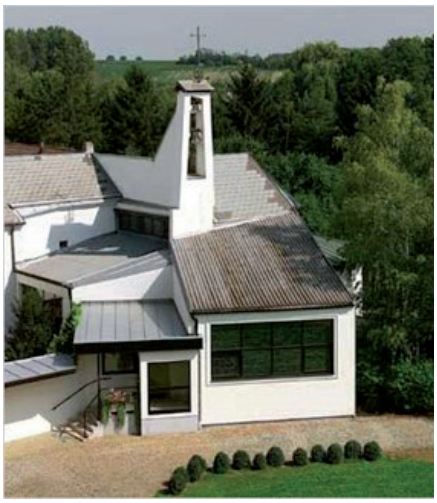
Die damalige Gründungsintention, das Gebet für den Frieden, ist in der heutigen Zeit aktueller denn je.

Der Ordensregel „ora et labora“ (bete und arbeite) gemäß entstand in den 60er Jahren das Kurhaus Marienkron.

In den Anfangszeiten war dies der Mittelpunkt der klösterlichen Arbeit, jetzt wird es von den Schwestern nur noch begleitet.

Im Laufe der Jahre wurde ein Neubau des Konventgebäudes dringend nötig. Daher unterstützt seit 2012 ein Freundeskreis die Schwestern, im Jahr 2014 konnte bereits der Neubau vom Heiligenkreuzer Abt Maximilian Heim feierlich gesegnet werden. Bis heute teilen die Schwestern ihr geistliches Leben und ihre Gebete für den Frieden mit Mönchhof und seiner Umgebung.

Am 12. Oktober 2024 findet ein Klosterfest statt, zu dem die Schwestern und der „Freundeskreis Marienkron“ sehr herzlich einladen. Die Heilige Messe, geleitet von Abt Maximilian Heim, beginnt um 11Uhr. Anschließend gibt es Begegnung, Vortrag und Präsentation zeithistorischer Bilder und Gemeinsamkeit bei einer Agape. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild Ihres Klosters. Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich



Klosterkirche Marienkron

ein, dem Freundeskreis beizutreten. Informationen dazu finden Sie unter www.marienkron.at/freundeskreis.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor nunmehr 50 Jahren ließ sich eine Gruppe von Männern aus der Pfarre Neusiedl am See von Gott leiten und entschied, aus dem Pfarrblatt eine Zeitschrift mit Informationen aus Pfarre und Stadt herauszugeben. Diese Zeitschrift erhielt den Namen „Neusiedler Nachrichten“.
In unserer letzten Redaktionssitzung haben wir beschlossen, zu diesem Anlass im kommenden Jahr eine Jubiläumsausgabe zu veröffentlichen, in der wir einen Überblick über die Inhalte der letzten fünf Jahrzehnte geben möchten. Als erstes Zeichen dieses besonderen Jubiläums hat unser Titelbild-Verantwortlicher Wolfgang Franck die erste Seite dieser Ausgabe neu gestaltet.

Gott ist die Liebe und unser barmherziger Vater, so lesen wir es in der Bibel. Er begleitet und leitet uns in allen Lebenslagen. Eine Bibelstelle, die dies verdeutlicht, lesen wir in Sprüche 3,5-6. Dort steht: „Mit ganzem Herzen vertrau auf den Herrn, bau nicht auf eigene Klugheit; such ihn zu erkennen auf all deinen Wegen, dann ebnet er selbst deine Pfade!“ Diese Verse zeigen, dass Gott uns durch seinen Geist und sein Wort Weisheit schenkt, besonders wenn wir auf seine Führung vertrauen. Gott gibt uns jedoch keine konkreten Anweisungen für jede Entscheidung, sondern lädt uns ein, im Gebet seine Nähe zu suchen und auf sein Wort zu hören.
Konkret habe ich es schon mehrmals erlebt, dass mir Gott für weitreichende Entscheidungen eine Richtung vorgegeben hat und ich nur mehr wählen musste, ob ich diese Richtung, die mir Gott vorgab, einschlage oder nicht. Ich denke, um solche Erfahrungen mit Gott zu machen, benötigen wir eine tiefe Beziehung mit Ihm.
Im Gegensatz zu uns, ist Gott uns immer treu, aber seine Wege und Gedanken sind oft höher als unsere Erwartungen, was zu Enttäuschungen führen kann. Was wir als Enttäuschung empfinden, kann in Gottes Plan eine größere Bedeutung haben. Um das zu begreifen, kann uns der Apostel Paulus helfen. Er schreibt im Römerbrief: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen“ (vgl. Röm. 8,28).
So ermutigt uns der christliche Glaube, auch in scheinbarer Enttäuschung darauf zu vertrauen, dass Gott immer einen guten Weg für uns bereithält, auch wenn wir ihn nicht sofort erkennen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und lade Sie ein Ihre Beziehung zu Gott zu stärken. Nehmen Sie Gott bewusst in Ihren Alltag mit und lassen Sie sich von Ihm führen.

Gerhard Strauss
Chefredakteur

Aus dem Pfarrgemeinderat der Pfarre Weiden am See

Bei der 1. Sitzung des Pfarrgemeinderates im neuen Arbeitsjahr wurde beschlossen, dass im Rahmen des **Erntedankfestes auch das Pfarrfest** wieder organisiert wird. Auf diese Weise möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Organisieren des Erntedankfestes beigetragen, wie auch beim Durchführen des Pfarrfestes mitbeteiligt waren und ihre Zeit und Energie der Pfarre geschenkt haben.
Im neuen Arbeitsjahr möchten wir mit der Tradition der **Familiengottesdienste** fortsetzen und die Familien immer am 2. Sonntag im Monat dazu einladen.

Wir möchten ein Projekt mit den Jugendlichen versuchen durchzuführen und eine **Jugendgruppe „Spiris – Jugend mit Gott“**gründen.
Aus terminlichen Gründen müssen wir die **Männerwallfahrt** auf einen neuen Termin verschieben: Samstag, 26. Oktober (Nationalfeiertag). Wir werden zu der Emmerichskirche in der Nähe von der Gemeinde Inzenhof (auf der ungarischen Seite) und in die Basilika Güssing fahren.
Ein paar **bauliche Vorhaben** werden auch angedacht, aber die müssen noch gut überlegt und geplant werden.

Danke für Eure Unterstützung

Pfarrer Gabriel

Weidener Männerwallfahrt

Samstag, 26. Oktober 2024
zur Emmerichskirche

Abfahrt: 06:45 Uhr

Programm
- Frühstückspause
- Messe in der Emmerichskirche
- Mittagessen
- Basilika Güssing
- Heuriger

Die Kosten werden noch bekanntgegeben.
Ankunft: 20:30 Uhr

Anmeldung bei Pfarrer Gabriel +43 2167 7200-20 oder in der Pfarrkanzlei +43 2167 7200

Impressionen aus der Pfarre Neusiedl am See

Das diesjährige Erntedankfest am 15. September konnte aufgrund des Wetters nicht im Pfarrgarten stattfinden.

Verabschiedung von Julian Heissenberger am 1. September und der Pfarrkirtag im Pfarrgarten am 23. Juni 2024

Am 18. August 2024 fand die Wallfahrt nach Frauenkirchen zu Fuß bwz. mit dem Rad statt.

Jägermesse bei der Pusztakapelle

Jägermesse am 18. August 2024 bei der Pusztakapelle in Weiden am See

Verabschiedung von Kaplan Julian Heissenberger im Rahmen des Weidener Erntedankfestes

Weidener Erntedank- und Pfarrfest
am 22. September 2024

Ent-täuscht und ent-schuldigt

Jede von uns ist schon mal ent täuscht worden. Es fühlt sich nicht gut an. Ganz im Gegenteil, manche Enttäuschung ist lebensverändernd und begleitet dich ein Leben lang. Sie ist da in deinen stillen Stunden, wenn du eigentlich abschalten willst und den Alltag hinter dir lassen möchtest. Sie hält dir den ungeschönten Spiegel der Realität entgegen. Sie lässt dich an dir selbst zweifeln, stellt gebetsmühlenartig Fragen, ob du genug und das Richtige getan hast oder ob du genug bist. Du fragst dich, wie du so lange Zeit nichts merken konntest oder nicht sehen wolltest. Du suchst die Schuld bei dir und erwartest sie auch dort zu finden.
Und da ist einer, der dich auf jeden Fall ent-täuschen möchte, weil Er die Wahrheit ist. Er möchte die Täuschung von dir und deinem Leben nehmen und dich aufrichten. Er hält dir den ungetrübten Spiegel der Wahrheit entgegen und du siehst einen Menschen, der Fehler begangen hat und noch begehen wird, einen Menschen, der Schwächen hat und sie auch zeigen darf, einen Menschen, der leidet und liebt. Sei ent-täuscht und gewiss, dass da einer ist, der dich nicht im Stich lässt, sondern den Weg mit dir geht, weil Er der Weg ist. Und da ist Er, der die Schuld auf sich genommen hat und von dir, der dich ent-schuldigt. All die schwere Last, die sich angesammelt hat und droht dich niederzudrücken, nimmt Er auf seine Schultern und macht dich frei. Frei, die zu sein, die du seit jeher sein solltest. Frei zu sein, dein Leben aufrichtig und aufgerichtet zu leben und zu lieben, weil Er das Leben ist. Jesus liebt dich, so wie du bist, in deiner Schönheit, mit all deinen Schwächen und Stärken, in deinem Leben, so wie es ist, weil Er die Liebe ist.

Valencija Brettlecker

Frauenbotschaft

mehr Fotos zu den Beiträgen und vieles mehr aus dem Seelsorgeraum Am See (Pfarre Neusiedl am See und Pfarre Weiden am See) finden Sie auf unserer Homepage
www.seelsorgeamsee.at

40 Jahre Fußwallfahrt nach Mariazell

Die Neusiedler Fußwallfahrt hat eigentlich schon uralte Tradition. Im Jahre 1983 kamen Anton und Ute Gartner auf die Idee, diese Wallfahrt wieder aufleben zu lassen. Dass sich damals gleich um die 70 Teilnehmer meldeten, war - so glaube ich - auch für die Gartners ein wenig überraschend. Übernachtungsmöglichkeiten und Begleitfahrzeuge mussten organisiert werden, Texthefte für Messen und Gebetsstationen wurden erstellt. Getränke und Verpflegung für die Labung zwischendurch wurden besorgt, gute Ratschläge, z.B. wie behandle ich meine Füße oder welche Vorsorgemaßnahmen gibt es gegen Muskelkater und Blasen, wurden gegeben. Und so machten sich am ersten Juliwochenende 1983, 70 Personen, ausgestattet mit Schlafsäcken (fürs Heulager), Regen- und Sonnenschutz und allem, was man sonst noch braucht, einige etwas skeptisch, doch alle sehr neugierig auf dieses neue Abenteuer, auf den Weg.

Es war ein sehr heißes Juliwochenende und die Strapazen waren sehr groß, die Ausrüstung dürftig, der Weg unbekannt, die Schlafstellen und Waschgelegenheiten sehr bescheiden.

Der Einzug in Mariazell, das erhebende Gefühl es geschafft zu haben, war so beeindruckend, dass sich in den darauffolgenden Jahren viele von diesem „Mariazell-Gehen-Virus“ anstecken ließen.

In der Hochblüte dieser Wallfahrt (1986-1990) waren es bis zu 170 Teilnehmer, die an diesem pfarrlichen Großereignis teilnahmen. In den letzten Jahren vor der Pandemie hat sich die Zahl der Pilger auf ca.70 eingependelt. 2020 und 2021 fand die Fußwallfahrt auf Grund der Corona-Pandemie nicht statt. Im heurigen Jahr waren knapp 50 Personen bei der Jubiläumswallfahrt dabei.

In diesen Tagen des „Gemeinsamen Unterwegs Seins“ gab es viel Zeit für Gespräche, Erfahrungen auszutauschen, in Erinnerungen zu schwelgen und neue Teilnehmerinnen kennenzulernen. Gegenseitiges Beistehen und Hilfe bei Müdigkeit und Schmerz waren und sind selbstverständlich.

Diese Jubiläumswallfahrt stand unter dem Motto „Dankbarkeit – ein besonderer Schatz“.

So sind wir heuer das 40. Mal - wie alle Jahre am ersten Juliwochenende - aufgebrochen, um gemeinsam - betend und singend - unseren Glauben zu bekunden. Durch die langjährige Erfahrung ist die Ausrüstung professioneller geworden, die Schlafstellen sind nicht mehr so dürftig wie in den ersten Jahren und der Weg ist für die meisten Teilnehmer bekannt.

Anton Gartner und seine Frau Ute waren in den ersten 10 Jahren für die Organisation der Wallfahrt verantwortlich. Durch den plötzlichen Tod von Anton musste im Jahre 1993 schnell ein neues Organisationsteam gefunden werden.
Mit Franz „Didi“ Bauer hat sich schnell der geeignete Mann gefunden. Er organisiert seit 30 Jahren unermüdlich Quartiere, Heulager, Begleitfahrzeuge, Chauffeure usw.
Anlässlich seines Jubiläums als Wallfahrtsleiter durfte er sich über eine Orgelpfeife der alten Mariazeller Orgel freuen.

Wir danken Didi auf diesem Weg für die unzähligen Stunden, die er investiert, damit wir jedes Jahr an einer perfekt organisierten Wallfahrt teilnehmen können.
Übrigens hat es nur ein Teilnehmer geschafft an allen 40 Wallfahrten teilzunehmen: Michael Stranz hat aus diesem Anlass eine „Mariazeller Wallfahrtsurkunde“ und ein Kreuz überreicht bekommen. Wir gratulieren Michael recht herzlich zu dieser Auszeichnung und hoffen, dass er noch viele Jahre als helfender Pilger mit uns unterwegs ist. Ebenso wurde Christian Hess für seine 25. Teilnahme geehrt.
Danke an alle, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben und so zum Gelingen unserer Fußwallfahrten beigetragen haben. Vergelt’s Gott!
Wir hoffen, dass wir noch viele Jahre den Weg nach Mariazell gemeinsam gehen.

Vortrag

Buen Camino

Erlebnisse am Jakobsweg

von Andrea Meran

Fr. 22. November 2024, 19 Uhr
im Neusiedler Pfarrheim

horvathdruckt etiketten
Horvath Etiketten GmbH
www.horvathdruck.at
Neusiedl am See · Hauptplatz 34

Äußeres Hirschfeld 9
7100 Neusiedl am See
QUALITÄTSVERBUND
HOLZ Bau
IHRE ZIMMERMEISTER
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Holzbau
MOCK GmbH
E office@zimmerei-mock.at
T 02167 / 20 964

Bezirk Neusiedl am See und der Krieg in der Ukraine
(die Hilfsbereitschaft der Burgenländer)

Die Nachricht
An einschneidende Ereignisse erinnert man sich genau: Mein Lebensgefährte und ich waren gerade in der Therme Bad Tatzmannsdorf, als mich der Anruf über die Ankunft einer Welle von ukrainischen Kriegsflüchtlingen am 5. März 2022 erreichte. Es hieß unmittelbar aus der Beschaulichkeit eines Thermenbesuchs in den Alarmzustand einer Nothilfe zu wechseln.

Woher sollten wir für 200 Personen Unterkünfte, Möbel, Bekleidung, Lebensmittel ... organisieren. Sie waren aus dem Angriffsgebiet um Charkiw in den Westen geflohen und wandten sich an mich, mein Handy stand an diesem Nachmittag nicht mehr still. Während ich pausenlos damit beschäftigt war Unterkünfte zu organisieren, hat Thomas sein persönliches Netzwerk mobilisiert und in verschiedenen Foren, um Spenden aufgerufen. Die Feuerwehr Frauenkirchen und zahlreiche Privatpersonen halfen sofort, sodass unsere Garage bei unserer Rückkehr am nächsten Tag bis zum Rand gefüllt war. Im Schneeballeffekt ging die Nachricht in die umliegenden Ortschaften, die sich daraufhin ihrerseits mit weiteren Hilfsgütern einstellten.

Alte Kontakte zu Transkarpatien
Der westlichste Distrikt der Ukraine, noch am Rande der ungarischen Tiefebene diesseits der Karpaten, war zu k. u. k. Zeiten eine Grafschaft des Grafen Schönborn und damit eine deutschsprachige Region. In der Nähe des Zentrums des Gebietes, in Mukatschewo, betreibt meine Mutter seit Jahren eine Pension. Hier veranstaltete ich in Friedenszeiten regelmäßig kulturelle Events mit österr. Kulinarik sowie burgenländischen Weinen. Auch Olga Stratchkow hat diesen Ort für Ihre Gesundheitsseminare entdeckt, wodurch sich eine langjährige Freundschaft entwickelt hat. Schon zu Beginn der Konflikte, im Jahr 2014, hatten Olga und ich es uns zur Aufgabe gemacht, den Menschen in den Krisengebieten zu helfen.

Nun sollte dieser Ort wieder zum Verbindungs- und Versorgungsknotenpunkt für Waren des täglichen Lebens werden.

Betreuung der Flüchtlinge
Also fiel mir die Versorgung weiterer Flüchtlinge in den Schoß. Ich konnte bei vielen Behörden an der Grenze sowie in den Gemeinden meine Sprachkenntnisse einbringen und war fortan viele Kilometer quer durch den Bezirk unterwegs. Mein Lebensgefährte Thomas war mir mit seiner Hilfsbereitschaft und seinem totalen Einsatz eine große Stütze.
Glücklicherweise fanden sich immer wieder neue Gastfamilien, die ihre Unterkünfte zur Verfügung stellten. Ein herzliches Dankeschön an alle Gastfamilien und an ALLE, die uns in dieser schwierigen Anfangsphase bei Behördengängen etc. unterstützt haben.

Österreichisch – Ukrainische Gemeinschaft
Durch die Gründung der Öst.- Ukr. Gemeinschaft gelang es uns bei öffentlichen Einrichtungen kostengünstigeren Zutritt zu bekommen und damit das Leben durch Abwechslung zu erleichtern. Ein Verein, in dessen Vorstand auch ukrainische Flüchtlinge tätig sind, also gelebte Integration. Weiters verfolgt unsere Organisation das Ziel, neben der Unterstützung der Geflohenen hier im Bezirk,

den Menschen in der Heimat soweit als möglich zu helfen. In regelmäßigen Fahrten nach Mukatschewo bringen wir ihnen Hilfsgüter.

Frühjahrsaktion 2024

Im Winter 2023/2024 bekamen wir einen Hilferuf, mit der Bitte um Bekleidung, ein Rehabilitationsspital für Kriegsversehrte bat um Freizeitkleidung und leichtes Schuhwerk. Mithilfe eines Aufrufs in den NN wurde um Unterstützung ersucht. Bis Ostern wurde fleißig gespendet und in den Pfarrhof Neusiedl gebracht. Dort standen Christiane Hess, Ilse Hitzinger, Ulli Lang und Irina Tkachenko oder nur das Flohmarktteam der Pfarre bald einem Berg von Kleidern gegenüber, der gesichtet und sortiert werden musste. Schließlich wurde alles in 120!! Kartons verpackt und nach Chernovzy verfrachtet, wo es dann per Post weiter bis Charkiw gebracht wurde. Bezahlt wurde dieser Hilfsgütertransport durch die Spende der Familie von Dr. Christian Szüsz. Natascha Ivaschenko von Rotaryklub Charkiw und Olga Stratchkow, die extra aus Österreich angereist war, kümmerten sich vor Ort um die Verteilung.

Waisenhaus

Bittere Realität des Krieges sind Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Sie leben bei fremden Menschen und brauchen Unterstützung in allen Richtungen: Wärmeflaschen, damit ihre kalten Betten vorgewärmt werden können, oder Holzpellets zum Heizen der Zimmer, Spielzeug, für den tristen Alltag, aber auch ein paar Süßigkeiten würden ihr junges Leben erleichtern.
Der Orthopäde Dr. Dimitrij Bobyljov pendelt von Transkarpatien in das Kriegsgebiet, um kleinere Verletzungen von Soldaten zu behandlen. Aus Spenden der Öst.-Ukr. Gemeinschaft wurde er mit Massagebetten und Elektrogeräten für physikalische Therapien versorgt.

Spenden

Sie sind kein Tropfen auf dem heißen Stein, sondern bedeuten für die Empfänger weitaus mehr als nur einen Geldbetrag. Sie erinnern daran, dass man in diesem Abwehrkampf nicht alleine ist, sondern auf eine starke Unterstützung aus dem Ausland zählen kann. Das empfindet die leidgeprüfte Bevölkerung der Ukraine sowohl materiell, besonders aber auch ideell. Die Stütze aus dem Westen wird dankbar und wertschätzend empfunden, was mir bei meinen Besuchen immer wieder versichert wird. Falls Sie also eine Spende an unsere Gemeinschaft richten wollen, bedanken wir uns im Voraus.

IBAN: AT15 3311 6000 0003 8950

ATUA Gemeinschaft
(Öst.- Ukr. Gemeinschaft)

Svetlana Schopf, Thomas Bognar

Zahlen mit Code

Internorm

Jedes Fenster ein Unikat

Internorm produziert Fenster für das besondere Wohngefühl – mit innovativer Technik und in bestechend schönem Design. Wählen Sie aus dem Angebot an Kunststofffenstern, Kunststoff-Alu-Fenstern oder Holz-Alu Fenstern und gestalten Sie ein Fenster nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Dafür sorgt die breite Auswahl an Farben, Gläsern, Griffen und großflächigen Verglasungen.
Selbstverständlich werden die Fenster für Sie auf Maß gefertigt. Somit ist jedes Fenster einmalig und Ihnen stehen Form und Größe offen. Zudem lassen sich verschiedene Internorm-Fenstertypen perfekt miteinander kombinieren: für noch mehr Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz.

Ihr Internorm-Partner mit eigenem Montageteam seit 1980:

KOLAR Seit 1945
BESSER BAUEN BERUHIGT

hagebauprofi

KOLAR Baustoff GmbH, Unt. Hauptstr. 79, 7100 NEUSIEDL AM SEE, T: +43 2167 2698, **www.kolar.co.at**

VIA SANCTI MARTINI –

Neusiedler auf dem Martinsweg von Steinamanger nach Tours

Heuer im Jänner bin ich aufgebrochen, um zu Fuß den Spuren des heiligen Martins quer durch Europa zu folgen. Auf 2.500 Kilometern ging es in mehreren Etappen vom Geburtsort unseres Landespatrons in Szombathely/Steinamanger in Ungarn durch 6 Länder bis an die Loire nach Tours. Es waren insgesamt 80 (Geh-)tage, die mich zwar nicht um die Welt, aber immerhin bis nach Frankreich führten.

Gründe, einen Pilgerweg zu gehen, gibt es viele. Bei mir war es so, dass Körper und Geist gleichermaßen danach verlangt haben, sich wieder einmal auf den Weg zu machen. Der Körper, um ein paar überflüssige Kilo loszuwerden und den ab 50 Jahren doch vermehrt auftretenden Wohlstands-Wehwehchen vorzubeugen. Der Geist, um Ereignisse der letzten Jahre zu verarbeiten und wieder Ruhe und Ordnung in meinem Leben zu schaffen. Das Spirituelle kommt auf einem Pilgerweg dann sowieso von alleine dazu, denn auf dem Weg sind Kapellen und Kirchen fast immer Orientierungspunkte und „Highlights“, und die großen und kleinen Wunder der Natur, denen man täglich auf einem so weiten Weg begegnet, vertreiben sofort alle negativen Gedanken und Gefühle. Und dann ist da ja auch noch unser Landespatron, der heuer sein 100-Jahr Jubiläum feiert und letztendlich aus-

schlaggebend für meine Entscheidung war, die Hauptroute des Martinswegs und nicht den viel bekannteren Jakobsweg zu gehen.

Das Angenehme am Martinsweg ist, dass er „burgenländertauglich“ ist, weil er nicht im Hochgebirge, sondern zumeist entlang von Flüssen oder in sanfter Hügellandschaft verläuft.

Einfacher wäre es gewesen, die gesamte Strecke in einem durchzugehen. Aber um mein „normales“ Leben – beruflich wie privat - am Laufen zu halten, habe ich die Wanderung zu Beginn tageweise, später dann in Vierzehntagesetappen verteilt über 6 Monate durchgeführt. Startpunkt meiner Wanderung war die Martinskirche in Steinamanger in Ungarn. Nach 2 Tagen in Ungarn bin ich im Mittelburgenland angekommen, von dort ist es dann über Eisenstadt und das Leithagebirge bis nach Wien gegangen. Trotz Sonnenschein war es zu Beginn meiner Wanderung im Jänner doch recht kalt, und auch die Tageslänge von 8 Stunden war für 30-40 km täglich doch etwas knapp, einige Male bin ich erst in der Dämmerung an mein Etappenziel gekommen. Weiter ging es dann entlang der Donau durch Nieder- und Oberösterreich bis nach Passau in Bayern. Danach folgte der längste und anstrengendste Teil des Martinsweges, bei dem ich zum Teil auch von meiner Tochter Mona begleitet wurde: 1000 km quer durch Deutschland - durch Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Höhepunkte

waren sicher die sehenswerten Kaiserdomstädte Speyer, Worms und Mainz am Rhein, aber auch das wunderschöne Trier soll nicht unerwähnt bleiben. Luxemburg und den Süden Belgiens habe ich innerhalb von 4 Tagen durchquert, danach standen in Frankreich die aus den Weltkriegen bekannten Ardennen und die Champagne auf dem Programm. Diese touristisch recht wenig erschlossenen Regionen waren für mich die „Entdeckungen“ auf meiner Wanderung und hatten neben dem Landschaftlichen auch kulturell und geschichtlich viel zu bieten. Der weitere Verlauf des Martinsweges führte dann über Paris und Chartres vorbei an vielen Chateaus bis zu meinem Ziel an die Loire nach Tours, wo sich in der dortigen Basilika das Grab des heiligen Martins befindet. Der Martinsweg ist ein europäischer Pilger- und Kulturweg, dessen Hauptroute unter anderem durch insgesamt 23 Weinbauregionen führt – insgesamt habe ich auf meinem Weg nach Tours dabei auch ca. 250 km auf Feldwegen durch Weinrieden in Ungarn, Österreich, Deutschland und Frankreich zurückgelegt. Dass diese Regionen auch kulinarisch sehr viel zu bieten haben, versteht sich von selbst!

Nachdem ich bereits in mehreren Ländern Europas auch

Abschnitte des Jakobsweges gegangen bin, würde ich – ohne zu werten - den Jakobsweg mit Pistenschilauf und den Martinsweg mit Tourenschilauf vergleichen. Beim Jakobsweg hat man viele Erleichterungen wie gute Markierungen und Wegepflege, ausreichend Unterkünfte und Verpflegung und weitere Annehmlichkeiten zur Verfügung, und man trifft auf viele Gleichgesinnte. Am Martinsweg ist man oft auf eigene Routenplanung und gute Orientierung angewiesen, und auch die Unterkunfts- und Verpflegungssuche gestaltet sich in manchen Regionen etwas schwieriger. Dafür genießt man hier viel Ruhe und wird mit sehr individuellen Momenten belohnt. Unvergessliche Erlebnisse und Eindrücke gibt es natürlich auf beiden Wegen!

An einem Rastplatz an der Donau habe ich auf einer Tafel einen sehr interessanten Satz gelesen: Die Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns am meisten gibt.
Ich habe mir die Zeit für den Martinsweg genommen und dadurch viele unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse gewinnen können.

Paul Goldenits

Re-Use – wieder-verwenden statt wegwerfen!!!

Jeder von uns kennt es, ein überfüllter Keller, volle Schränke, Kommoden, Kästen, etc. alles geht über mit Dingen, die man eigentlich nicht mehr braucht, die aber noch vollkommen intakt sind und darum werfen wir sie auch nicht weg, weil vielleicht könnte man ja noch etwas damit anfangen. Blödsinn - tun wir nicht, es bleibt liegen, fängt an modrig zu riechen, Mottenbefall bei Kleidern, Holzwurm, usw. wir kennen das alle.
Eigentlich auch logisch - keiner trennt sich gerne von Dingen, an jedem hängt ein Stück Erinnerung und wegwerfen wollen wir diese Sachen schon gar nicht. Es gibt aber eine Alternative!!! Re - Use, dieses Projekt wurde im Burgenland vor ca. 10 Jahren ins Leben gerufen, um alten, aber noch brauchbaren Dingen eine zweite Chance zu geben, sie nicht wegwerfen zu müssen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Das Projekt läuft zwischen sozialökonomischen Betrieben und dem Burgenländischen Müllverband. In unserem Bezirk sind die Koryphäen der Projektpartner des BMV, im Shop der Koryphäen in der Oberen Hauptstraße können ganzjährig Sachspenden abgegeben werden, welche dann am Flohmarkt im Keller zu günstigen Preisen verkauft werden. Es entsteht eine dreifache WinWinWin Situation: Sie bringen Ihre brauchbaren Gegenstände zu den Koryphäen, diese werden am Flohmarkt zu einem geringen Preis angeboten, Langzeitarbeitslose finden bei den Koryphäen durch den Verkauf beim Flohmarkt wieder eine Aufgabe und werden somit wieder in die Arbeitswelt eingegliedert. Es werden auch in der Altstoffsammelstelle (Gstettn-Kalvarienberg) drei bis vier Mal pro Jahr ReUseTage veranstaltet, auch dort können Sie Ihre Spenden gerne vorbeibringen, um die Parksituation in der Stadt zu umgehen, per Flugblatt wird jeder Neusiedler Haushalt zeitgerecht informiert. Der nächste ReUseTag findet am 11. Oktober von 13:00 – 16:00 Uhr statt.
Zum Schluss noch die Frage: Was kann eigentlich gebracht werden? Haushaltsgegenstände, Kleidung, Spielsachen, Dekormaterial, Geschirr, Bücher, Elektrokleingeräte, Gläser, Antikes, usw.....
Sigi und ich würden uns freuen, Sie am 11.10. in der Sammelstelle begrüßen zu dürfen. Geben Sie Ihren alten, aber noch brauchbaren Dingen eine zweite Chance!

Christian Strommer

Caritas Haus St. Nikolaus

Im Caritas Haus St. Nikolaus, dem Pflegewohnhaus in Neusiedl am See, werden 60 Heimbewohner*innen betreut und gepflegt, davon leidet die Hälfte der Bewohner*innen an einer Demenzerkrankung. Der Caritas ist es ein großes Anliegen, dass das Personal hier bestmöglich geschult ist.

Aus diesem Grund wurde ein Teil des Pflegepersonals nach dem Demenz-Konzept von Reisberg in der MAS Alzheimerhilfe als Aktiv- und Demenz-Trainer ausgebildet.

Dadurch erhält die bereits eingesetzte Diplomierte Seniorenanimateurin Unterstützung bei der Ressourcenförderung der Heimbewohner*innen. Ziel ist eine verbesserte Kommunikation mit den an Demenz erkrankten Bewohner*innen und deren Angehörigen sowie das Erkennen und Erhalten von Bedürfnissen und vorhandenen Fähigkeiten.

In den Wohnbereichen wurden zudem Aktivierungs- und Beschäftigungszonen geschaffen, die auch den Angehörigen gemeinsam mit den Heimbewohnern zur Verfügung stehen und genutzt werden können. Außerdem stehen Ressourcen- und Bewegungstrainings statt Langeweile auf dem wöchentlichen Aktivitätenplan, um die Lebensqualität der Bewohner zu steigern.

Trauer führt ins Leben

Trauer - ein Wort, das in jedem von uns unterschiedliche Gefühle, Erinnerungen oder Ängste auslöst. Jeder kennt das Erleben der Trauer, sei es der Tod, das Abschiednehmen von einem geliebten Menschen oder eine schmerzhafte Lebensveränderung. Nichts ist mehr so, wie es früher war.

Lebenshinderlich wird es, wenn Verlusterfahrungen nicht bewältigt werden, wenn der Schmerz als zu groß erscheint, und keine neuen Lebensperspektiven am Horizont sichtbar werden können.

Trauer fühlt sich bei jedem Menschen und in jeder Lebenssituation ganz unterschiedlich an. Es sind Grenzerfahrungen und jeder geht anders damit um – so sind auch die Wege in der Trauerbewältigung individuell und ganz verschieden.

Als Trauerbegleiterin schöpfe ich aus einem großen Wissens- und Erfahrungsschatz.

Miteinander Erinnerungen nachspüren, einen Hoffnungsschimmer entdecken, neue innere Perspektiven entwickeln, um gestärkt mit Trost und Zuversicht ein neues Leben zuzulassen.

Durch den Tod, den Abschied geht nichts verloren, manches tritt zwar in den Hintergrund, doch die Beziehung, die Verbindung, die Liebe bleibt für immer.

Wie kostbar und schön ist es, wenn ein inneres Gefühl von „gehalten und getragen werden“ in dieser Lebensphase spür- und erlebbar ist.

Somit kann das „Tal der Tränen“ auch zu einem Quellort werden.

Trauer kann uns berührbar machen, um eine neue Form der Dankbarkeit und der Lebendigkeit zu entdecken.

Trauer führt ins Leben – sie kann aufzeigen, was ist wirklich wichtig im Leben, was bleibt, wenn alles „wegbricht“. Sie birgt die Chance auf eine Neuorientierung. Die veränderte Lebenssituation darf ins Leben integriert werden, damit eine neue Kraft für’s Leben wachsen kann.

Als ausgebildete Trauerbegleiterin biete ich

Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Trauersituationen an

Eine Begleitung kann in meiner Praxis, vor Ort oder bei Trauerspaziergängen stattfinden.

Kontaktieren Sie mich gerne für ein Gespräch -

Mag. Andrea Meran, Religionspädagogin, Rainbows-Pädagogin (Scheidung und Trauer), Trauerbegleiterin, 7100 Neusiedl am See, Goldberggasse 40, 0676 976 26 58, www.trauer-erleben.at

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Am 14. Juni 2024 gratulierten alle Gruppen, von den Minis bis zu den Erwachsenen, mit Musik und Tanz unserer Kindertanzreferentin Claudia Pinetz zum 40. Geburtstag. Im Garten der Familien Nemeth/Pinetz wurde gesungen und getanzt und wir hatten Spaß bis in die späten Nachtstunden. Wir danken unserer Claudia für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr und uns noch viele gemeinsame und erfolgreiche Jahre.
Für die Kinder unserer Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe begannen die Sommerferien mit einem Ausflug nach Eisenstadt und zu „Jugend bewegt“ auf Burg Lockenhaus. Unser erstes Ziel war das Schloss Esterhazy mit einer interessanten Rätselführung, bei der man einen Schatz finden musste. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Burg Lockenhaus, wo wir zweimal übernachteten. Bei einem Landsknechtsmahl im Rittersaal und einer Burgführung erhielten wir interessante Informationen wie sich das Leben auf der Burg früher gestaltete. Den Samstag verbrachten wir mit Tanz, Spiel und Basteln und er verging uns viel zu schnell. Am Abend zeigte ein Zauberer, unter toller Mithilfe unserer Kinder, seine Kunststücke. Das Frühstück und ein gemeinsamer Tanz im Burghof beendete unser Programm am Sonntag und wir machten uns mit vielen schönen Erinnerungen wieder auf den Heimweg.
Die Auftritte bei der Weinverkostung der Familie Königshofer und am Stadtfest rundeten das Sommerprogramm unserer Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe ab.
Den Herbst begannen wir mit den wöchentlichen Proben am Freitag (17:00 Uhr Minis, 18:00 Uhr Kinder, 19:00 Uhr Jugend, 20:00 Uhr Erwachsene).
Am Bauhoffest am Samstag, 7. September 2024 erfreuten die Mini-, die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe die Besucher mit ihren Tänzen.
Beim Familienwandertag am Sonntag, 8. September 2024 bewiesen bei herrlichem Wanderwetter die Teilnehmer bei den einzelnen Stationen mit Tanzen, Singen und Gummistiefelzielwerfen ihre Vielseitigkeit. Beim gemütlichen Ausklang am Grillplatz stärkten wir uns bei Grillwürstel und führten angeregte Gespräche.
Auch die Erwachsenen-Volkstanzgruppe nahm an einigen Veranstaltungen teil:
Am Sonntag, den 23. Juni 2024 gratulierten wir der Volkstanzgruppe Zurndorf zum 40-jährigen Gründungsjubiläum. Am gut besuchten Reitplatz in Zurndorf durften wir mit unseren Tänzen die besten Glückwünsche überbringen.
Es ist für uns immer eine besondere Ehre bei der Eröffnung am Neusiedler Stadtfest mitwirken zu dürfen. Mit flotten Tänzen und auch einem Publikumstanz erfreuten wir die Stadtfestgäste. Anschließend zeigten wir beim Stand der Stadtkapelle Neusiedl am See unsere Tänze.
Unser Ausflug führte uns heuer in die Steiermark, wo wir bei sonnigem Wetter den Dachstein mit Eispalast und Sky-Walk besichtigten und den Abend auf der Sonnenalm mit einem zünftigen Hüttenfest ausklingen ließen. Eine Wanderung um den Steirischen Bodensee am Sonntag war der erholsame Abschluss unseres Ausfluges.
Nach diesem intensiven probefreien Sommer freuen wir uns jetzt wieder auf die wöchentlichen Proben jeweils am Freitag, und auf die Erweiterung unseres Tanzgutes mit dem einen oder anderen neuen Tanz.

KLARKURS
#Wir steuern Ihren Erfolg
klarkurs steuerberatung gmbh
7100 Neusiedl am See | Peter-Floridan-Gasse 4 | Telefon 02167 / 50 40 | office@klarkurs.at | www.klarkurs.at

Stadtkapelle Neusiedl am See – Sommer und Herbst

Die Auftrittssaison ging im Sommer 2024 mit einem intensiven Programm weiter und die Stadtkapelle Neusiedl am See konnte wieder bei zahlreichen Veranstaltungen mit dabei sein.
Neben Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und Platzkonzerten gestaltete man wie jedes Jahr die Prozessionen zu Fronleichnam in Weiden und Neusiedl mit. Am 22. Juni marschierte die Stadtkapelle im Rahmen des Bezirkstreffens des Blasmusikverbandes gemeinsam mit den Vereinen Wallern-Pamhagen und Podersdorf im diesjährigen Austragungsort Apetlon ein. Weiters unterhielten die Musikanten auch bei den Pfarrkirtagen in Neusiedl am See und Zurndorf ihre Zuhörer und sorgten für gute Stimmung. Wie im letzten Jahr war die Stadtkapelle auch beim ORF Burgenland Sommerfest im Juli im Strandbad Neusiedl vertreten.
Beim Neusiedler Stadtfest am Samstag, den 3. August, betrieb der Musikverein am Hauptplatz ein weiteres Mal einen eigenen Getränkestand. Heuer bekam man auch Besuch von der Stadtkapelle der Partnerstadt Deggendorf. Nach einer feierlichen Begrüßung der Gäste wurde ein gemeinsames Platzkonzert vor dem Rathaus gespielt. Am Tag darauf stand eine Wanderung durch die Weingärten und ein gemeinsames Mittagessen mit den bayerischen Freunden auf dem Programm.
Bald darauf wartete bereits der nächste Höhepunkt dieses Jahres auf die Musikanten. Am 22. September besuchte die Stadtkapelle die Neusiedler Partnerstadt Pezinok in der Slowakei und man durfte beim traditionellen Weinlesefest wieder einmal das breitgefächerte Repertoire zum Besten geben. Im Rahmen des Festes spielte man ein Konzert und nahm an einem Umzug teil.
Die Musikanten der Stadtkapelle Neusiedl am See freuen sich auch schon wieder auf weitere traditionelle Auftritte und Highlights im Herbst und Winter dieses Jahres!
Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm auch du vorbei!
Wir proben jeden Freitag um 19:00 Uhr in der Zentralmusikschule (7100 Neusiedl am See, Kirchengasse 3) und freuen uns schon jetzt darauf, dich in einer unserer nächsten Proben begrüßen zu dürfen!
Kontakt:
Obmann David Haider
+43 660 5759505
stadtkapelle-neusiedl@outlook.com
stadtkapelle-neusiedl.at

Rück- und Vorausblicke mit dem Stadtchor

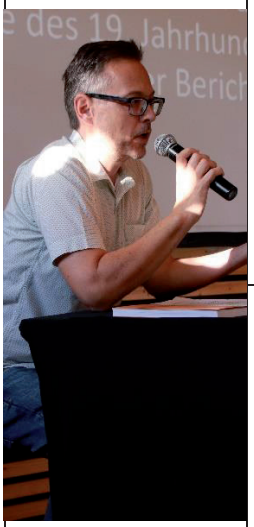
Der Herbst ist traditionell unser Saisonstart in die neue Chorsaison. Bevor wir wieder so richtig sängerisch durchstarten, blicken wir noch ein wenig zurück. Besonders gerne erinnern wir uns an unser erfolgreiches Sommerklang-Konzert vom 23. Juni in der Klosterschule zurück. Vor vollem Haus durften wir gemeinsam mit dem sensationellen Chor der Klostervolksschule unsere Gäste mit afrikanischen Rhythmen bestens unterhalten. Weiter ging es für uns mit der Gestaltung des Verkostungsabends im Weingut Müllner am 12. August. Wein & Musik besser geht´s nicht. Seit Anfang September stehen wir schon voll im Probenmodus für unsere kommenden Aufgaben. Gemeinsam mit den Zsaumgeigtn gestalten wir zu Ehren des 200. Geburtstages Anton Bruckners dessen Messe in C-Dur zum Hochamt am 17. November. Und am 15. Dezember um 16 Uhr freuen wir uns, Sie zu unserem Adventkonzert in der Stadtpfarrkirche begrüßen zu dürfen!

Angelika Pieber BA

Jubiläumsband Neusiedler Jahrbuch – Die Geschichte von Neusiedl am See in 25 Bänden

Mit der **25. Ausgabe** feiert das **Neusiedler Jahrbuch** heuer sein **Jubiläum**. Der vom **Verein Neusiedler Stadtarchiv** erstmals in einem **neuen Design** herausgegebene Band enthält nicht nur eine **Chronik** der wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres, sondern leistet mit seinen Artikeln auch einen wichtigen Beitrag zur **Dokumentation und Aufarbeitung der Stadtgeschichte**.
Bei der **Präsentation** des neuen Jahrbuchs, die am 24. Juni 2024 im **Weinwerk Burgenland** stattfand, gaben der Obmann des Vereins Neusiedler Stadtarchiv, Martin Pieber, und ein Teil der Autoren einen Einblick in die Beiträge und Themen des neuen Bandes.

Insgesamt enthält das Jahrbuch mit der Chronik **sieben Artikel** von unterschiedlichen Verfassern, die den Lesenden einzelne Facetten der Stadtgeschichte vermitteln und diese so näherbringen. Die Jahrbuchpräsentation selbst wäre aber nicht vollständig, ohne **Austausch zwischen Autoren und Zuhörenden**. Und so gab es **im Anschluss** noch Zeit zum gemütlichen Zusammensitzen und Teilen von Eindrücken oder Gedanken.



So beschreibt **Michael Hess** in seinem Beitrag den **Wahlkampf** rund um die Parlamentswahlen im Ungarn des **19. Jahrhunderts** und weshalb die Entscheidung zwischen Backhendl oder Gulyas den Unterschied zwischen Wahlsieg und Niederlage ausmachen konnten.
Martin Pieber beleuchtet in seinem Text die **Denunziation eines Neusiedler Schusters** als vermeintlicher Jude, während **John Dutton**, der Enkel der **jüdischen Familie Rosenfeld**, über die **Spurensuche** nach seinen aus Neusiedl am See vertriebenen Vorfahren, erzählt.

Wer sich für die **Bestände des Neusiedler Stadtarchivs** interessiert, sollte sich den Beitrag von **Katharina Graf** nicht entgehen lassen. Dieser liefert spannende Hintergründe zur Geschichte des Archivs.
Wieder anders ist der Artikel von **Walter Kaschmitter**. Er erzählt von einer **Musikreise nach China**. Von der Reise, die er 2004 mit Studierenden am Joseph-Hayden-Konservatorium machte, brachte er auch das eine oder andere **Andenken** mit, welche die Zuhörenden bei der Präsentation seines Beitrags bestaunen konnten.

Im Beitrag von **Martin Krenn** erfahren Lesende außerdem etwas über die **herrschafts- und religionsgeschichtlichen Konflikte**, die in Neusiedl am See der 1670er- und 1680er-Jahre zwischen den zu diesem Zeitpunkt Großteiles evangelischen Einwohnern Neusiedls und **Erzbischof Georg Szechenyi** aufkam, nachdem dieser das Pfandrecht für die Gemeinde erwarb.
Wie diese und andere Geschichten aus der Stadtgeschichte von Neusiedl am See ausgehen, können Interessierte im 25. Band des Neusiedler Jahrbuchs nachlesen. Dieses kann **im Weinwerk Burgenland, im Tourismusbüro, in der Raiffeisenbank, im Buchhandel** und natürlich **im Stadtarchiv** selbst erworben werden.

Pensionisten aktiv

Parlamentsbesuch

Hochsommerliche Temperaturen konnten 75 Pensionisten und Pensionistinnen der OG Neusiedl am See nicht darin hindern, am 16. Juli 2024 einen Tagesausflug nach

Wien zu unternehmen. Zuerst wurde das Parlament besucht, das sich nach seiner Generalsanierung im neuen Glanze präsentiert.
Im Säulensaal wurden wir von NAbg. Maximilian Köllner, MA, begrüßt.
Unsere Mittagspause verbrachten wir in der Leopoldauer Alm. Nach dem guten und reichlichen Mittagessen ging die Fahrt weiter zum Donauturm.
Zum Abschluss unseres Ausfluges besuchten wir noch den Heurigen Wallner in Arbesthal.

Kegelqualifikationsturniere

Bei den heuer durchgeführten Kegelqualifikationsturnieren nahmen über 130 Keglerinnen und Kegler teil. Das dritte und entscheidende Turnier fand am 13. August im Vinea Sportzentrum in Ritzing statt. Der Meistertitel bei den Herren ging an Josef Heissig aus Neusiedl, der mit 277 Holz den Titel für sich entscheiden konnte. Eveline

Hochleitner erreichte bei den Damen den 2. Platz.

Landeswandertag

Der Landeswandertag fand am 14. August in Gols statt. Die Neusiedler Ortsgruppe war mit 51 Teilnehmern die drittgrößte Gruppe und erreichte den 3. Platz.

Rad- und Schifffahrt

Rad- und Schifffahrt am 29. August mit insgesamt 81 Mitgliedern der OG Neusiedl am See bei hochsommerlichen Temperaturen. Die 30 Radfahrer wurden in Illmitz von 51 Mitgliedern, die mit dem Bus angereist kamen, begrüßt. Gemeinsam wurde die Schifffahrt angetreten.

VORSCHAU der bevorstehenden Aktivitäten

- Mitgliederversammlung am 21. Oktober
- Ganslessen am 8. November
- Beginn Turnen 5. November
- Adventfahrt vom 20. bis 21. Dezember

Glaube und Liebe
ist das ganze Wesen eines Christen.
Der Glaube empfängt, die Liebe gibt.

Martin Luther

Seniorengruppe Neusiedl am See

Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz

Bei angenehmen Sommertemperaturen trafen sich die Seniorinnen und Senioren am 18. Juni auf dem Neusiedler Grillplatz zu einem gemeinsamen Mittagessen. Sitzplätze im Schatten waren sehr gefragt!

Schifffahrt auf dem Neusiedler See

Endlich hatte der Neusiedler See wieder ausreichend Wasser, sodass die „Neptun“ am 26. Juli problemlos vom Neusiedler Strand ablegen konnte.

Das Wetter hätte nicht besser sein können – es war sonnig, warm und beinahe windstill. Die Fahrt führte bis nach Breitenbrunn, wo ein Blick auf die neu errichtete Strandanlage möglich war.
Nach der ca. 2-stündigen Rundfahrt gingen alle Passagiere zufrieden und wohlbehalten wieder von Bord. Beim Heurigen Dinhof fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Gulaschessen in der Neusiedler Csarda

Auch der 23. August war ein herrlich warmer Sommertag, an dem die Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Gulaschessen in die Neusiedler Csarda gekommen waren.
Das im Kessel und über offenem Feuer dargebotene Gericht war wie immer ein voller Genuss.

Albin Janoska und Hausherrin Michaela Rehnke Fussi begeisterten zudem mit Musik und Gesang die zahlreich erschienenen Gäste.

Vortrag“ „Vorsorge im Alter“

Maga. Sabine Preschitz, Öffentliche Notarin in Neusiedl am See, referierte am 10. September im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ zu unterschiedlichen Themen. Im Wesentlichen ging es um die Vorsorge im Alter aus medizinischer/gesundheitlicher und rechtlicher Sicht.
Was kann bzw. sollte zeitgerecht geregelt werden (z.B. mit Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung oder im Testament) bevor es bei einem selber oder einem nahen Angehörigen einen Anlassfall (bedingt durch Krankheit oder Ableben) gibt?
Frau Maga. Preschitz brachte zu den äußerst interessanten theoretischen Informationen einige sehr anschauliche Beispiele aus ihrem beruflichen Alltag mit. Vor allem versuchte sie, weit verbreitete Irrmeinungen aufzuklären.

TERMINVORSCHAU

Dienstag, 15. Oktober 2024	Oktoberfest
Dienstag, 12. November 2024	Martinigansl-Essen
Dienstag, 10. Dezember 2024	Weihnachtsfeier
14. bis 15. Dezember 2024	Adventfahrt nach Salzburg und Linz

IN MEMORIAM

Wilma Busch, Landtagsabgeordnete a. D., ist am 10. September 2024 im Alter von 89 Jahren verstorben. Von 2013 bis Oktober 2014 war Wilma Busch geschäftsführende Obfrau, später Ehrenobfrau unserer Stadtgruppe in Neusiedl am See. Sie besuchte regelmäßig unsere Stammtische, war ein gern gesehener Gast. 2017 wurde sie für ihre langjährige Mitgliedschaft zum Burgenländischen Seniorenbund geehrt, bevor sie sich schließlich ganz ins Privatleben zurückzog.
In ihrer politischen Laufbahn im Burgenländischen Landtag machte sie sich vor allem für die Rechte von Frauen stark.
Wir danken Wilma Busch für ihr Engagement und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Architekten Kandelsdorfer
Z T G m b H

Ziviltechniker
Diplomingenieure

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen

Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

12.08.2024 - Küchenbrand

Um 22:17 Uhr wurden wir zu einem Küchenbrand in den Lehmgstetten alarmiert. Beim Eintreffen wurde ein stark verrauchtes Gebäude vorgefunden, wobei der Brand bereits nahezu erloschen war. Unter schwerem Atemschutz wurden mit einem Schaumlöscher Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die Bewohner konnten sich dank einer Nachbarin rechtzeitig in Sicherheit bringen und blieben augenscheinlich unverletzt.

Nach Abschluss der Nachlöscharbeiten und Kontrolle mit einer Wärmebildkamera wurden die betroffenen Küchenteile abmontiert und ins Freie gebracht. Gleichzeitig wurde das Gebäude mittels Druckbelüfter rauchfrei gemacht.
Nach über einer Stunde konnten die 26 eingesetzten Mitglieder der Feuerwehr Neusiedl am See mit sechs Fahrzeugen wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen. Nach der Reinigung und Versorgung der Ausrüstung konnte sich die Mannschaft wieder zur Nachtruhe begeben.

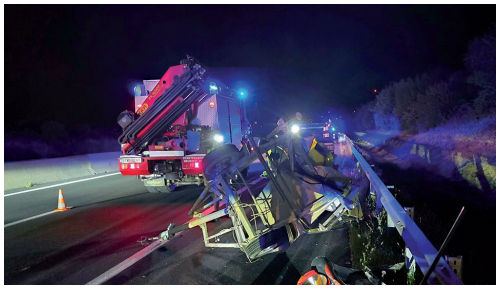
FF-Jugend

Am Samstag, dem 24. August 2024, stand im Zuge einer "Sommerjugendstunde" ein gemeinsamer, gemütlicher Ausflug am Programm.
Mit dem Fahrrad ging es über Weiden am See (mit Pause beim Feuerwehrhaus der Feuerwehr Weiden am See) zu unserem Bootshaus in Neusiedl am See. Dort angekommen, folgte eine erfrischende Seerunde mit unserem Feuerwehrboot.

Beim Bootshaus gab es zum leiblichen Wohl eine kleine Grillerei.
Zur Abkühlung brachte Sabine Nyikos Eis für alle Beteiligten. Herzlichen Dank dafür!
Außerdem besuchte uns unser Kommandant Reinhard mit seiner Tochter Lena und Zugskdt Lukas.
Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen tollen, abwechslungsreichen und lustigen Ausflug!

27.08.2024 - technischer Einsatz auf der A4

Die Alarmierung zu einer LKW-Bergung auf der A4, Fahrtrichtung Ungarn zwischen Gewerbepark und Weiden am See erfolgte um 01:11 Uhr. Nach der Alarmierung „LKW-Bergung" rechneten wir mit einem längeren Einsatz.
Bei der Ankunft stellte sich heraus, dass ein unbekannter Verkehrsteilnehmer einen am Pannenstreifen abgestellten Verkehrsleitanhänger der ASFINAG gerammt hatte. Die ASFINAG und die Polizei waren bereits vor Ort.



Nach dem Absichern der Einsatzstelle wurde der Anhänger aufgestellt und gesichert abgestellt.
Nach einer dreiviertel Stunde konnten die 17 Mitglieder der Feuerwehr Neusiedl am See mit vier Fahrzeugen wieder einrücken und die

Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

01.09.2024 - Spiel- und Sportfest 2024

Das Spiel- und Sportfest fand heuter wieder am Seegelände in Neusiedl am See statt. Die Zielspritzübung war eine willkommene Abkühlung bei den heißen Temperaturen! Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache.

Vielen Dank an unsere Feuerwehrjugend und die Betreuer für die tatkräftige Unterstützung bei unserer Station und auch an die Organisatoren der Stadtgemeinde Neusiedl am See für diese gelungene Veranstaltung!

Techn. Übung

Am Mittwochabend, dem 04. September 2024, stand eine technische Übung am Ausbildungsplan, an der 20 Mitglieder teilnahmen.
Übungsannahme war ein Verkehrsunfall (VKU) zweier Kleinbusse mit eingeklemmten Personen, wobei die Fahrzeuge in schwieriger Endlage und eingeschränkter Zugänglichkeit vorbereitet wurden.
Übungsschwerpunkte:
Sicherung und Stabilisierung der Fahrzeuge,
Herstellung einer sicheren Arbeitsumgebung aufgrund der Schräglage der Fahrzeuge,
Durchführung einer möglichst patientenschonenden Öffnung der Fahrzeughaut
Die schweißtreibenden Außentemperaturen erschwerten die kräftezehrenden Arbeiten zusätzlich.

Im Anschluss folgte eine Übungsnachbesprechung über die Eindrücke, Erfahrungen und Verbesserungspotentiale, bevor es nach dem Versorgen der Gerätschaften zum gemütlichen Teil ins Feuerwehrhaus zurück ging.
Eingesetzte Fahrzeuge:
Kommandantenfahrzeug (KDTF), Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000), Schweres Rüstfahrzeug (SRF), Rüstlöschfahrzeug (RLFA 3000-100), Eingesetzte schwere Gerätschaften:
Hydraulische Rettungssätze, Säbelsäge, Flex, Trennjäger, Kran, Greifzug
Vielen Dank an die Organisatoren und die TeilnehmerInnen für diese interessante, praxisnahe Übung!

Tag der Sicherheit am 10.09.2024

Am Dienstag, dem 10. September 2024, veranstaltete das Gymnasium Neusiedl am See einen „Tag der Sicherheit“.

Die Organisationen Feuerwehr, Rotes Kreuz Neusiedl am See, Österreichisches Bundesheer, ÖAMTC sowie die Polizei Burgenland konnten sich dabei präsentieren und den rund 120 Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen den Alltag und die Tätigkeiten der Organisationen näherbringen.
Vielen Dank für die Einladung an das Gymnasium Neusiedl am See und an die Schülerinnen und Schüler für das rege Interesse und die Mitarbeit!

Unwetter ab 13.09.2024

Ab Freitag, 13.09.2024 sorgte das Tage zuvor angekündigte Unwetter für zahlreiche Einsätze unserer Wehr.
Die Einsätze reichten von umsturzgefährdeten bzw. umgestürzten Bäumen über umgestürzte Plakatwände bis zu einer Fahrzeugbergung und diversen Kontrollfahrten. Besonders kritisch war ein großer Baum beim Seeparkplatz, der kurz davor war, auf unser Bootshaus zu stürzen. Durch ein rasches Eingreifen konnte der Baum glücklicherweise rechtzeitig entfernt werden.
Auch Frau Bürgermeisterin Elisabeth Böhm machte sich im Feuerwehrhaus ein Bild der Lage und überzeugte sich direkt am Ort des Geschehens von der Professionalität unserer Mannschaft.
Einen ganz besonderen Dank möchten wir Hans-Martin Naglreiter und dem Team von Joe´s Pub aussprechen, die uns kostenlos mit Verpflegung versorgten!

Bis auf ein geprelltes Handgelenk einer Kameradin, welches im KH Eisenstadt behandelt werden musste, konnten die Einsätze unfallfrei abgearbeitet werden.
Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurden knapp 50 Einsätze abgearbeitet!!! Ein Ende war leider noch nicht in Sicht.
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit! 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr, ehrenamtlich und freiwillig, zum Wohle der Bevölkerung!

www.ff-neusiedlamsee.at

„Tag der Sicherheit“ – die Einsatzorganisationen zu Gast im Gymnasium

www.gymnasium-neusiedl.at

Die großen Einsatzorganisationen folgten am 10. September 2024 dem Ruf des Gymnasiums. Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Bundesheer sowie der Verkehrsclub ÖAMTC waren zum „Tag der Sicherheit“ gekommen, um den Schüler:innen der 4. Klassen in Stationen am Schulgelände ihre Arbeitsbereiche zu präsentieren.

Das Team der Polizei führte seine Fahrzeuge beziehungsweise Ausrüstung vor und gab Auskunft zu den verschiedenen Tätigkeiten.
Das Rote Kreuz hatte als Vertreter einen altbekannten Experten entsendet. Es war der ehemalige Direktor des Gymnasiums, Hofrat Walter Roth, der die Arbeitsgerätschaft in einem Rettungswagen erklärte und die Aufgabenfelder des Roten Kreuzes präsentierte.
Ein Tanklöschfahrzeug sowie einen Hubsteiger hatte das Team der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See mitgebracht. Die fasziNierten Viertklässler:innen durften selbst den Einsatz der Löschschläuche ausprobieren. Direktorin Tanja Bayer-Felzmann ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, auf der Hubarbeitsbühne von rund 30 Metern Höhe die Schule aus der Vogelperspektive zu betrachten.
Spannend war auch die Präsentation des Österreichischen Bundesheers, in der den Jugendlichen verschiedene Waffengattungen einschließlich Panzer sowie eine Vorführung der Hundestaffel gezeigt wurden.
Die Mitarbeiter:innen des Verkehrsclubs ÖAMTC gaben den Jugendlichen mit speziellen Geräten Einblick in gefährliche Situationen im Straßenverkehr.
Die Schüler:innen der sechs Klassen zeigten sich angesichts der vielfältigen Darbietungen höchst begeistert. Die Einsatzorganisationen live am Schulstandort erleben zu können, war für sie ein einzigartiges Erlebnis. Ein großer Dank ergeht an Prof. Martin Miletich für die aufwändige Vorbereitung dieses spektakulären Aktionstages und an alle Organisationen, die für den „Tag der Sicherheit“ ihr Knowhow und ihr Equipment zur Verfügung gestellt haben.

Zahlreiche Auslandsaufenthalte

AKADEMIE DER WIRTSCHAFT NEUSIEDL AM SEE

Die 2. Klasse der HAK Neusiedl am See verbrachte abwechslungsreiche Kulturtage im schönen Venedig. Neben einigen Besichtigungen stand am Abschlussabend ein Besuch in einer Karaokebar auf dem Programm. Für die 3. Jahrgänge ging es ab nach Irland, wo die Jugendlichen sowohl in der Sprachschule als auch beim Plaudern mit den gastfreundlichen „Host families“ ihre Englischkenntnisse verbessern konnten. Außerdem erkundeten sie die Schönheiten der irischen Hauptstadt und das quirlige Treiben in den Straßen Dublins. In Belgiens Hauptstadt Brüssel erfuhren die Handelsschülerinnen und – schüler der 3.Klassen alles Wissenswerte über die EU.

Der französischlernende Teil der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen erweiterte seine Sprachkenntnisse in Frankreich. Cannes, Nizza, Grasse und Monaco waren Stationen auf der Besichtigungstour. Die spanischlernenden Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs erkundeten bei ihrem Aufenthalt in Málaga hautnah die Kultur Andalusiens.

Ob an der Uferpromenade in Nizza, beim Irish-Dancing in Dublin, im Parlament in Brüssel oder beim Sightseeing in Sevilla – alle Teilnehmenden haben viel erlebt und können Spannendes erzählen. Auch die Wirtschaftskompetenz kam beim Shoppen in der Fremdsprache nicht zu kurz!

Über das abwechslungsreiche Schulleben in der HAK/HAS Neusiedl am See informiert der Tag der offenen Tür am 18. Oktober 2024, 8-16 Uhr. Unterricht „live“ bieten die Schnuppertage, von 4. – 8. November 2024, 8-12 Uhr.

www.akademie-der-wirtschaft.at

Innovation trifft Nachhaltigkeit

PANNONEUM WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSSCHULEN NEUSIEDL AM SEE

Die Schüler*innen der 3. Jahrgänge der Wirtschaftsklassen am PANNONEUM haben sich aus ihrer Komfortzone gewagt und sich auf eine besondere Entdeckungsreise begeben. Gemeinsam mit Christoph Thorman von ZIRP Insects haben sie an einem spannenden Workshop teilgenommen, der ganz im Zeichen der Zukunft der Ernährung stand.

Unter dem Titel Future Gourmet startete die 3CW | Ökologklasse zeitgleich ihr diesjähriges Projektjahr und lud die 3BW ein, ebenfalls an diesem innovativen Workshop teilzunehmen. Christoph Thorman, Gründer von ZIRP Insects, zeigte den Schüler*innen, wie Insekten als nachhaltige Proteinquelle genutzt werden können und welche Chancen dies für die Zukunft der Lebensmittelindustrie bietet. Insekten sind nicht nur reich an wertvollen Nährstoffen, sondern ihre Zucht erfordert auch weitaus weniger Ressourcen als herkömmliche Viehwirtschaft. Somit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks.

www.pannoneum.at

Neusiedler Sportmittelschule - Wir starten erfolgreich ins neue Schuljahr 2024/25

Die Schüler:innen der 4. Klassen haben bereits im vergangenen Schuljahr Ausschau nach einem Arbeitsort gehalten, den sie gerne kennenlernen möchten. In der 3. Schulwoche des neuen Schuljahres starteten sie dann tatsächlich in das Abenteuer „Berufspraktikum“. Im Rahmen der BO-Ausbildung an Mittelschulen sind betriebliche Schnuppertage vorgesehen. Somit erhalten Jugendliche einen Einblick in unterschiedliche Sparten und Fachbereiche.

Durch den gesamten Bewerbungsprozess bis zur Berufspraxis wurden sie von den Lehrer:innen der Berufsorientierung und ihren Klassenvorständ:innen begleitet. An den berufspraktischen Tagen statten Pädagog:innen den Schüler:innen in „ihren“ Betrieben einen Besuch ab.
Wir danken den zahlreichen Firmen für ihre Bereitschaft unsere Jugendlichen für einige Tage bei sich aufzunehmen und sie in die Abläufe und den Alltag des Unternehmens einzubinden.

Teambuilding an der SMS Neusiedl am See

Bei hochsommerlichen Temperaturen starten wir in dieses neue Schuljahr. Nach den Sommerferien geht es nun wieder darum, einander als Gruppe kennenzulernen und den eigenen Platz zu finden. Daher stehen die ersten Schultage ganz unter dem Zeichen „Ankommen und Wohlfühlen.“ Der Schulstoff des vergangenen Jahres wird wiederholt,

Klassensprecher:innen gewählt und Klassenregeln und Verhaltensvereinbarungen erneuert.
Ausflüge und gemeinsame Unternehmungen eignen sich dazu, das Klassengefüge zu stärken.
Während einige Klassen sich in den ersten Tagen für eine Radwanderung nach Purbach ins Schwimmbad entscheiden, besuchen andere das Schloss Esterházy in Eisenstadt oder unternehmen eine Lamawanderung in Donnerskirchen. Unabhängig davon, wo die Reise hingeht, steht im Zentrum jeder Aktivität die Stärkung des Teamgedankens und die Heranbildung einer stabilen Klassengemeinschaft. So können wir uns gestärkt den Aufgaben und Herausforderungen des neuen Schuljahres stellen.

PTS Neusiedl am See

Stärken stärken – Chancen ergreifen: Orientierungswochen an der PTS Neusiedl am See

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung an der Polytechnischen Schule ist eine umfassende Berufsorientierung. Daher finden zu Beginn des Semesters Orientierungswochen statt. Die Schüler:innen besuchen verschiedene Firmen und knüpfen erste Kontakte zu möglichen Arbeitgeber:innen. Begleitend dazu werden in der Schule Bewerbungsworkshops von der AK bzw. dem AMS durchgeführt. Die Jugendlichen erfahren in unterschiedlichen Settings mehr über ihre eigene Persönlichkeit, ihre Talente und Fähigkeiten und setzen sich kritisch mit beruflichen Anforderungen und Zielen aus-

einander.
Am Ende dieser Orientierungsphase steht die fixe Zuordnung zu einem Fachbereich. Das Interesse und die Motivation der Jugendlichen in den Betrieben und bei den Workshops ist groß. Wir danken allen Firmen, die den zukünftigen Arbeitnehmer:innen Einblick in ihre Unternehmen gewähren.

Röm. kath. Mittelschule

www.klosterschule.at

Die Klosterschule

Seit Jahrzehnten machen sich Schüler:innen und Lehrer:innen der Klosterschule gemeinsam auf den Weg zur Gnadenmutter nach Frauenkirchen.
Unsere Wallfahrt hat Tradition. Wir freuen uns, dass auch heuer wieder unser Stadtpfarrer Gabriel dabei ist.
Wir füllen die Basilika, da auch Eltern, Großeltern, pensionierte Lehrer:innen und Direktoren gekommen sind, um mit uns gemeinsam zu feiern. Unsere Schulgemeinschaft ist zu einer stattlichen Größe herangewachsen.
Wir machen uns gemeinsam auf den Weg in ein neues Schuljahr mit vielen Herausforderungen, aber auch vielen schönen Momenten.
Im heurigen Schuljahr lautet unser Jahresthema „Wurzeln-Werte-Zukunft“. Dieses Thema steht auch im Mittelpunkt unseres Jubiläums 150 Jahre Klosterschule, das im kommenden Mai gefeiert wird.
Guter Gott:
Wenn die Schule beginnt
Verleih uns Flügel zu fliegen wie die Vögel, Gib uns Menschen, die uns helfen jeden Tag: Eltern und Freundinnen und Freunde, Lehrerinnen und Lehrer und alle anderen.
Lass uns alle zusammen die Wolken erobern
Und sicheren Schrittes das Schuljahr erleben.
Sei mit deinem Segen bei uns, Gott.

Röm. kath. Volksschule

Schulstart

Der Schulanfang wurde in der Klosterschule traditionell mit einer Morgenandacht im Schulgarten begonnen. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und Mittelschule, ihre Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern wurden von den Direktoren begrüßt. Im Anschluss gingen die rund 200 Kinder der Volksschule mit ihren Lehrerinnen in die Klassen.
Am Donnerstag feierte die Klostervolksschule mit Stadtpfarrer Gabriel Kozuch den Eröffnungsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Vom Schulerhalter, der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs, war der Abteilungsleiter Schulpastoral Mag. Josef Prikoszovits anwesend und überbrachte Grüße der Geschäftsführung.
Am Samstag, 07.09.2024, durfte die Klosterschule das Bauhoffest der Stadtgemeinde verschönern. Es traten die 3. Klassen, 4. Klassen und der Schulchor am Nachmittag auf. Mit tollen Liedern sorgten sie für gute Stimmung.

Liebe Frau Lehrer Holper!

Wir wollen Ihnen im Namen aller Schüler/Innen alles Gute zu Ihrem Geburtstag wünschen. Sie waren die allerbeste Religionslehrerin, die wir uns nur wünschen konnten. Sie haben den Unterricht immer sehr lustig, kreativ und interessant gestaltet. Sie waren immer für uns da und wir konnten mit Ihnen über alles reden. Wir danken Ihnen für all die gemeinsamen, wunderbaren Jahre in Ihrem Religionsunterricht. Nun wollen wir Ihnen weiterhin viel Glück und Spaß im Leben wünschen.
Wir hoffen, der Brief gefällt Ihnen und wir wünschen Ihnen noch einen schönen Geburtstag und eine wundervolle Pension.

Liebe Grüße,
Ihre Schüler der Klosterschule
Mia Rosner, Emma Fandl, Katharina Goldenits und Hannah Sattler

Volksschule am Tabor

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr!

Mit Freude starten wir in das neue Schuljahr und begrüßen besonders unsere 67 neuen Taferlklassler, die ihre Schullaufbahn bei uns beginnen. Wie bereits im letzten Jahr liegt unser Schwerpunkt auch in diesem Schuljahr auf den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Ein besonderes Highlight des letzten Schuljahres war unser Abschlussmusical „Bienenstark“. Die Schüler und Schülerinnen haben sich intensiv mit der Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem beschäftigt und eine starke Botschaft über den notwendigen Schutz dieser wertvollen Insekten vermittelt. Die Aufführung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, sich aktiv für den Erhalt der Natur und den Schutz der Bienen einzusetzen.

Auch dieses Jahr werden wir diesen wichtigen Themen weiter Raum geben, um unsere Schüler und Schülerinnen für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt zu sensibilisieren.

Wir freuen uns auf ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Volkshochschule Neusiedl am See

Ein neues Kursjahr beginnt!

Wie bereits im Vorjahr steht auch im Kursjahr 2024/2025 das Kursprogramm der Volkshochschule Neusiedl am See digital zur Verfügung. Über den oben angeführten QR Code gelangen Sie auf die Homepage der Volkshochschule Neusiedl am See und das Kursprogramm steht Ihnen sofort zur Verfügung. Verschaffen Sie sich einen Überblick oder buchen Sie ihren Lieblingskurs - schnell und direkt. Die Anmeldung kann sofort über das Internet vorgenommen werden. Selbstverständlich bleibt auch noch das bisher gewohnte Kursprogramm aus Papier bestehen. Bei Bedarf kann es im Büro der Volkshochschule in der Wolfgang-Pauli-Straße 3 (hinter dem Autohaus Weintritt auf dem Gelände der Firma s‘wash) bezogen werden. Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zu den Kursen stehen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Verfügung.

Im heurigen Kursprogramm bieten wir wieder die bewährten Kurse in den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Kultur und Kreativität an. Besonders hinweisen möchten wir auf die neuen Kursangebote wie zum Beispiel den neuen Gesundheitskurs „Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung“. In diesem Kurs erlernen Sie neue Bewegungsmuster, die im Alltag zur Erleichterung, mehr Beweglichkeit, verbesserter Koordination und mehr Wohlbefinden führen können. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Aufmerksam machen wir auch auf den Kurs „Selbstverteidigung für Frauen ab 14 Jahren“, der im Sommersemester -10. März 2025- stattfinden wird.

Ebenfalls neu im Kursprogramm sind Einzelvorträge von Notarinnen aus Neusiedl am See zu den Themen Erbschaft, Schenkung und Vorsorgevollmacht. Zu diesen Vorträgen ist eine Anmeldung erforderlich.

Im Programm beinhaltet sind sowohl die Termine für das Wintersemester als auch für das kommende Sommersemester, sodass Sie bereits jetzt für das Frühjahr planen können. Einige Kurse haben bereits in der letzten Septemberwoche begonnen. Ein Einstieg bzw. eine Teilnahme an den Kursen ist aber noch jederzeit möglich. Für eine leichtere Organisation der Kurse ersuchen wir um eine Anmeldung vor Kursbeginn. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Kurse. Nützen Sie und Ihre Freunde die Möglichkeit einer interessanten Weiterbildung.

www.vhs-neusiedl.at

Im Kindergarten Gartenweg ist was los!

An verschiedenen Abenden in den ersten zwei Wochen des neuen Kindergartenjahres besuchten einige Eltern den Kindergarten. Es war an der Zeit für den ersten Elternabend und das bedeutet den Kindergarten ohne Kind zu betreten, sich in Ruhe umzuschauen, einen kleinen Plausch mit der Elementarpädagogin zu führen und die Elternteile der anderen Kinder erstmals kennenzulernen. Die Gruppenräume oder der Turnsaal sind immer liebevoll für den Besuch vorbereitet, Unterlagen und Stifte liegen bereit. Nach einer kurzen Vorstellrunde werden Informationen weitergegeben, Fragen beantwortet und die wertvolle Arbeit des neuen Kindergartenjahres erläutert. Bei einem zwanglosen Miteinander wird eventuell gebastelt, viel getratscht und meist gelacht. Auch die Erwachsenen dürfen es bei uns lustig haben!

Die Eltern sind der sichere Hafen der Kinder. Es sind die Menschen, die das Kind am besten kennen. Im

Kindergarten sind wir bereit, für die Kinder ein wertschätzendes und liebevolles Umfeld zu gestalten, um ihre ersten eigenständigen Entdeckungen zu machen. Ein Miteinander von Eltern und Kindergarten ist dafür eine wichtige Basis.

Wir freuen uns auf ein wundervolles gemeinsames Jahr mit vielen tollen Momenten mit den Kindern und deren Familien!

Das Team des Kindergarten Gartenweg

Restaurant
SONNENSTUBE
hotel wende
****

Sonntagsbrunch

6. Oktober | Kürbisbrunch

27. Oktober | Reise durch Afrika

3. November | Ganslbrunch

17. November | Wildbrunch

1. Dezember | Nikolausbrunch

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet**
täglich 07:30 - 10:00 Uhr um € 24,- pro Person.

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Mit dir unterwegs - Mit Gott unterwegs

Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Unter diesem Motto traten wir, vier Ministrantinnen mit zwei Begleiterinnen aus Neusiedl am See, am 28. Juli unsere Wallfahrt in die „Heilige Stadt“ nach Rom an.

Auf unserem Weg hielten wir in St. Paul im Lavanttal an, um gemeinsam mit den anderen Minis der Erzdiözese Wien einen Wortgottesdienst zu feiern. Danach begann unsere letzte Etappe: über Nacht Richtung Rom.

Nach einer langen Busfahrt und einer kurzen Nacht kamen wir am Montag in unserer Unterkunft an und begannen schon bald mit dem ersten Stadtrundgang. Einige wichtige Sehenswürdigkeiten von Rom wie zum Beispiel das Kolosseum und das Forum Romanum konnten wir dabei besichtigen. Nach diesem anstrengenden Tag fielen wir schon bald müde ins Bett.

Am Dienstag erwartete uns dann das Highlight der Woche: die Papstaudienz. An diesem Tag trafen sich Ministranten und Ministrantinnen aus der ganzen Welt am Petersplatz, um Papst Franziskus zu sehen. Nach langem Anstehen und großem Gedrängel waren wir endlich am Platz und schon erschien der Papst mit dem Papamobil. Gemeinsam wurde mit dem „Chor der Nationen“, 50.000 anderen Minis und dem Heiligen Vater ein Wortgottesdienst gefeiert. Am Ende sagte der Papst auch einige ermutigende Worte zu uns Ministranten und Ministrantinnen. Es war sehr schön diese Gemeinschaft zu sehen und auch zu spüren - besonders als wir das internationale Wallfahrtslied „Mit dir“ sangen.

Um uns von diesen aufregenden Ereignissen zu erholen, beschlossen wir am Mittwoch unseren Tag in Ostia am Meer zu verbringen, wo wir viel Spaß im Wasser hatten. Nach dem Abendessen konnten wir uns auf einen Worship-Abend mit Musik von unserer Wallfahrtsband, Beichtmöglichkeiten und einem Stationenbetrieb freuen, welcher sich dann als sehr emotional herausstellte. An diesem Abend war die Anwesenheit Gottes deutlich zu spüren.

Die nächste Stadtbesichtigung, bei der wir einiges über den Vatikan und das Pantheon erfuhren und den Trevibrunnen sahen, folgte am Donnerstag. Nach dem Mittagessen begaben wir uns zu der Titelkirche „Gesù Divino Lavoratore“ unseres Kardinals Schönborn, um dort mit allen Minis der Erzdiözese Wien und dem Kardinal eine Messe zu feiern. Da das unser letzter Tag in Rom war, spielten wir danach ein gemeinsames Spiel und feierten dann eine große Party.

Am Freitag machten wir uns schon wieder auf den Weg nach Hause, wobei wir den Tag in Assisi verbrachten und dort die Abschiedsmesse in der Basilica San Francesco feierten.

Letztendlich fuhren wir wieder nachts mit dem Bus nach Hause, um dann am 3. August wieder in Neusiedl am See anzukommen.

Auch wenn unsere Wallfahrt an diesem Tag endete, wissen wir, dass das Gelernte und die Erinnerungen für immer bleiben werden.

Spiris - Jugend mit Gott

Die Firmvorbereitung 2024 ist für uns eine schöne Erinnerung an die Zeit mit den Firmlingen, die immer zahlreich anwesend waren und aktiv mitgestaltet haben. Aus diesem Grund möchten wir gerne eine Pfarrjugend in Weiden am See aufbauen und haben eine Einladung an die Firmlinge versendet. Das erste Treffen war für Samstag, den 14. September, um 16 Uhr im Gemeindekeller, den uns die Weidner Jugend und Herr Bürgermeister Hareter wieder dankenswerterweise zur Verfügung gestellt haben, geplant.

Das schlechte Wetter hat uns kurzfristig bangen lassen, aber kurz vor 16 Uhr sind sieben Jugendliche in den Gemeindekeller gekommen. Wir haben gemeinsam gemütlich Platz genommen und über Gott und die Welt gesprochen. Die Jugendlichen haben uns ihre Wünsche kundgetan, wie wir unsere zukünftigen Jugendstunden miteinander gestalten wollen.

Gemeinsame Projekte in der Pfarre und Ausflüge sind auf der Wunschliste und wie bei der Firmvorbereitung die gemeinsame Jause. Diesen Wunsch konnten wir ihnen beim ersten Treffen schon erfüllen. Jesus-Freundschaftsbänder aus Paracord (Fallschirmleine) haben wir gebastelt als Zeichen unserer Gemeinschaft in deren Mitte Jesus steht. Eines für uns selbst und weitere zum Verschenken an Freunde. Das Treffen mit den Jugendlichen haben wir sehr genossen und freuen uns schon auf weitere.

Wir laden alle Weidner Jugendlichen und deren Freundinnen und Freunde herzlich ein bei unseren Jugendstunden vorbeizuschauen und sich selbst ein Bild zu machen. Geplant sind monatliche Treffen, die wir rechtzeitig über unsere Homepage www.spiris.at bekanntgeben werden.

nächste Treffen

Samstag, 12. Oktober 2024, 16 Uhr
Samstag, 9. November 2024, 16 Uhr
im Weidener Gemeindekeller

www.spiris.at

Mach mit beim KISI-Weihnachtsmusical!

Die Musicalaufführungen der Kisi Musical Days, die jeden Sommer in Neusiedl am See stattfinden, sind weithin bekannt und jedes Mal ein Highlight der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sowie der Zuschauer.

Erstmals gibt es heuer auch die Möglichkeit, an der Aufführung des Weihnachtsmusicals „Eine himmlische Aufregung“ teilzunehmen. Dieses wird an zwei Wochenenden im November und Dezember einstudiert und a**m 21.Dez. um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Podersdorf sowie am 22. Dez. um 14:30 Uhr in der Heidebodenschule Andau** aufgeführt. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich zum Mitmachen eingeladen und freuen sich über zahlreiche Zuschauer!

Die Termine der Probenwochenenden in Mönchhof: 23./ 24 Nov., 20.-22. Dez.

KISI-Weihnachtsmusical-Termine

- **21. Dezember 2024, 16 Uhr Pfarrkirche Podersdorf**
- **22. Dezember 2024, 14:30 Uhr Heidebodenschule Andau**

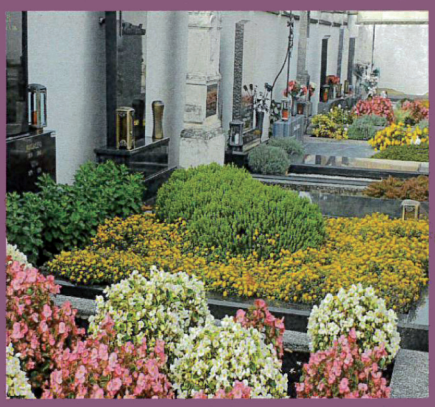
Probenwochenenden in Mönchhof

- **23. und 24. November**
- **20. bis 22. Dezember**

KISI-Musical „Der Barmherzige Vater“ begeisterte

Eine herausragend gute Aufführung des Musicals „Der Barmherzige Vater“ gelang den Kindern und Jugendlichen wieder als krönender Abschluss der Kisi-Musical Days in Neusiedl/See vom 22.26. Juli. Die Handlung des Stückes ist die bekannte biblische Geschichte vom verlorenen Sohn, der früh schon sein Elternhaus verlässt, um die Welt zu entdecken, dann an die falschen Freunde gerät und nach einem Leben in Saus und Braus jämmerlich vorübergehend als Schweinehirte endet. Die Szene, wo Clemens Tschida als verlorener Sohn reumütig zu seinem Vater zurückkehrt und von Minichmayr Hannes als Vater (Gründer von Kisi) mit offenen Armen empfangen wird und wo beide mehrmals stimmgewaltig im Duett singen, drückte vielen Zuschauern Tränen raus. Dieses Stück, das in der heutigen Welt und in längst vergangener Zeit spielt, aus dem Leben gegriffen und immer aktuell ist, hatte viele größere und kleiner Rollen zu bieten und brachte unzählige Talente der Kinder zum Vorschein. So auch von Amelie Reichhart in der Rolle von Monika, die mit elf Jahren eine Hauptrolle in der Neuzeit spielte und souverän und gekonnt mehrere Solos sang. Die Tanzschweinchen beeindruckten mit ihrer fröhlichen Darbietung inklusive Gesangsolos und die Tanzgruppe umrahmte jede Szene gekonnt mit mal anmutigen, mal fröhlichen und mal rebellischen Darbietungen immer im passenden Outfit. Die Kinder durften nicht nur eine abwechslungsreiche und aufregende Ferienwoche mit schöner Gemeinschaft erleben, sondern gleichzeitig dieses außergewöhnliche Musical von Kisi-Gründerin Birgit Minichmayr einstudieren und an zwei Tagen in Neusiedl und Purbach aufführen. Ein sehr junges, aber höchst professionelles Team von den Kisi-Kids studierte die Schauspiel- und Tanzszenen mit den Kindern ein und leitete die ganze Woche. Viele Eltern und Großeltern stellten sich freiwillig zur Verfügung für die Organisation und das leibliche Wohl der Kinder. Dort, wo sich viele Menschen unentgeltlich für eine Sache einsetzen, kann Großartiges entstehen, wie man an diesen Musicalaufführungen im Sommer jedes Jahr wieder sieht.

GRABPFLEGE



Bestattungsunternehmen

HITZINGER

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26
Tel. 02167/2595

SIE ÜBERLEGEN IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

Wir machen das täglich!

RE/MAX

RE/MAX P&I
Hauptplatz 20a
7100 Neusiedl am See
+43 2167 / 82 52
office@remax-pi.at
www.remax-pi.at

RE/MAX P&I

Jedem guten Geschäft muss eine sehr gute Beratung vorausgehen.

WIR BIETEN IHNEN EIN BERATUNGSGESPRÄCH AN, DAS KOSTENLOS, ABER SICHER NICHT UMSONST IST. PROFITIEREN SIE VOM MEHRWERT UNSERER LANGJÄHRIGEN ERFAHRUNG.

GUTSCHEIN! FÜR EINE MARKTWERT-EINSCHÄTZUNG IHRER IMMOBILIE.

Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Immobilien-Experten in Ihrer Nähe:

Ihr RE/MAX P&I Team

Das Jungscharlager 2024

Die katholische Jungschar Neusiedl am See war in diesem Jahr von 6.7. bis 13.7. auf Jungscharlager.
In diesem Jahr waren wir im Pfadfinderhaus „Lilienhof“ in Kirchschlag in der Buckligen Welt, das wir bereits aus früheren Jungscharlagern kannten. 17 Jungscharleiter*innen betreuten, bekochten und unterhielten dabei eine Woche lang 48 Kinder und Jugendliche.
Bei bestem Wetter konnten wir unser Programm großteils im Freien durchführen und auch einen wundervollen Tag im Freibad in Kirchschlag verbringen.
Einer der Höhepunkte der Woche war auch in diesem Jahr der Besuch von unserem Pfarrer Gabriel und Harry, die einen Wortgottesdienst mit uns gefeiert haben. Nach einer tollen Woche mit Geländespielen, Workshops, Casino- und Filmabend war die Disco der traditionelle krönende Abschluss.

Das Jungscharjahr 2024/2025

Im heurigen Schuljahr starteten die Jungscharstunden am Samstag, dem 14.9., dem zweiten Samstag nach Schulbeginn.
Normalerweise finden die Jungscharstunden jeden Samstag von 14:00 bis 15:00 im und ums Pfarrheim in Neusiedl am See statt und voraussichtlich einmal im Monat gibt es eine Doppelstunde oder einen ganzen Nachmittag mit einem Ausflug oder ausgefallenem Programm vor Ort. Doppelstunden oder Jungschar-Nachmittage kündigen wir euch natürlich rechtzeitig vorher an.
Wir hoffen, wieder viele Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Gymnasium und Mittelschule bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns auf abwechslungsreiche Stunden mit Basteleien, Spielen, Experimenten und Ausflügen.
Auf Euer Kommen freuen sich,
Die Jungscharleiter*innen der Katholischen Jungschar Neusiedl am See

www.kj-neusiedl.at

Friseursalon Nagelstudio Fußpflege
Hair&more
office@hair-more.at | www.hair-more.at
Studio NEUSIEDL AM SEE
Hauptplatz 7, 7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167 / 45 403
Studio PARNDORF
Hauptstraße 25, 7111 Parndorf
Tel.: 02166 / 20 692
Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 bis 17:00 Uhr
Sa: 7:30 bis 13:30 Uhr

Kinder in der Kirche

„Kommt nur zu mir!“, sprach der Apfelbaum. „Bei mir sind alle willkommen.“
Dieser Satz fand sich in der Lesung des Erntedankfestes. Ein Satz aus einem Bilderbuch, nicht aus der Bibel. Doch treffender kann man es nicht ausdrücken. Bei mir sind alle willkommen!
Es könnten auch die Worte von Jesus sein, der uns immer wieder zeigt, dass er jedes Lebewesen wertvoll und wichtig findet. Wir sind willkommen, im Leben, in der Kirche. Die Kinder saßen geduldig und hörten aufmerksam zu. Eine Geschichte für Kinder, die auch uns Erwachsenen viel zu sagen hat. Denn wenn wir offen sind, andere einlassen, dann kann das für uns sehr bereichernd und erfüllend sein.
Wir freuen uns über jedes Lachen in der Kirche, neugierige Blicke aus den Bankreihen heraus und tanzende Kinder im Mittelgang. Mit allen Sinnen Jesus erleben, von Gott willkommen geheißen werden! Das spüren Groß und Klein! Deshalb wurde beim Erntedankfest zu „Gottes Liebe“ gemeinsam getanzt.
Kirche muss und darf für ALLE sein. Deshalb bieten wir in unserer Pfarre verschiedene Möglichkeiten der Gottesdienstbesuche an. In der Gottesdienstordnung finden sich traditionelle Gottesdienste, aber auch solche, die speziell auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet sind, wie Kindergottesdienste im Pfarrheim, Familiengottesdienste und Jugendmessen in der Kirche. Zusätzlich findet ihr in der Stadtpfarre Neusiedl am See Angebote der Jungschar und Jugend.
Wenn du genaue Informationen über Angebote für Kinder möchtest, melde dich gerne in der Pfarrkanzlei oder bei Katrin Harrer unter +43 650 990 23 91.

„Komm zu mir! Du bist herzlich willkommen!“
Wir freuen uns, DICH bald bei uns begrüßen zu dürfen!

www.seelsorgeraum.at

Xund Fit WERKSTATT
www.xundfit-werkstatt.at
Sandra Krausner
Dipl. Ernährungstrainerin
Zeiselberg 2/3/6
7121 Weiden am See
Tel. 0664 427 00 26

Die neue Generation der Wärmepumpen: Vitocal 250-A
+ Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
+ Schont die Umwelt und das Klima durch besonders umweltfreundliches Kältemittel R290 (Propan)
CLIMATE PROTECT +++
viessmann.at/vitocal
VIESSMANN
GOLD AWARD 2021
sinnlich baden
sinnvoll heizen
KAROLYI
7100 Neusiedl am See · Äußeres Hirschfeld · Tel. 02167/8518 · Fax DW 4
e-mail: badstudio@karolyi.at · www.karolyi.at

SUNS fischt Edelmetall aus dem Hechtsee bei den österreichischen Open Water Meisterschaften in Kufstein!

Vergangenen Samstag nahm das Open Water Team der Schwimmunion Neusiedl bei den Staatsmeisterschaften bzw. österreichischen Meisterschaften am schönen Hechtsee bei Kufstein teil. Unser Team platzierte sich im Spitzenfeld. Insgesamt freut sich der Traditionsverein über 2x Gold & 2 x Silber in den 2.5 km Bewerben sowie Bronze im Teambewerb über die 4x 1,5 Km.

Trainer und Schwimmwart Patrick Oberroither konnte erfolgreich seinen österreichischen Meistertitel verteidigen! Die 2.5 Km lange Strecke im klaren Bergsee beendete er in einer Zeit von 36 Minuten und schlug in der 3. schnellsten Tagesbestzeit an.

Ebenso Österreichische Meisterin darf sich Linda Korak nennen, sie beendet in der AK 25 als schnellste den Bewerb und brillierte bei ihrem ersten ÖM-Einsatz.

Vereinskollegen Lena Sebauer und Jürgen Thury schwammen beide auf den 2ten Platz ihrer Altersklasse und konnten ihr Ziel sich vom letzten Jahr zu steigern mehr als verbessern.

Highlight war neben dem erfolgreichen Vormittag bei den Einzelbewerben die Masters Staffel am Nachmittag über die 4 x 1500m Strecke. Unser Team Oberroither, Sebauer, Korak und Christoph Prandstetten sicherten sich in einem spannenden Rennen den 3. Platz in einer Zeit von 1:42:16.

„Es ist wunderschön hier zu schwimmen und es macht Jahr für Jahr einen großen Spaß sich gemeinsam mit der Suns Familie und den vielen Kollegen der Open Water Familie zu messen! Trotz des schwierigen Trainingspensums bin ich mit meiner Zeit sehr zufrieden und bin begeistert neben meinem Titel die drittschnellste Tageszeit über jene Distanz zu haben“, so der Neusiedler Oberroither.

Am Tag davor konnten sich unsere zwei Schwimmer beim Funbewerb über die 1.25Km über den ersten Platz (Oberroither) und über den 3. Platz (Thury) freuen.

Ein weiterer Schwimmer aus der Seestadt und ehemaliges SUNS-Mitglied, Theo Prandstetten, welcher jetzt für die Eisenstädter Schwimmunion schwimmt, landete bei der ÖM über die 5km auf dem 1. Platz in seiner AK und holte sich den Meistertitel.

Trainer Hans Christian Gettinger lobt seine SchwimmerInnen und sieht ihren Titel mit dem Team als Bestätigung für das Schwimmpotential unseres Bezirkes. „Besonders freut es mich, dass sich seit heuer mehrere unserer Trainer wöchentlich treffen und gemeinsam im Neusiedler See schwimmen gehen und unsere Familie auch ohne Heimatstätte nicht zerbricht.“

Ergebnisse: https://my.raceresult.com/278141/results

http://su-neusiedl.at

notarin am see
MAG.ª BARBARA ROJACZ-HALWAX
ÖFFENTLICHE NOTARIN
Seestraße 2 | 7100 Neusiedl am See
02167/8180, Fax: DW 4
office@notarinamsee.at
notarinamsee.at
ÜBERNAHME DR. KARL HEINZ HALBRITTER

in Weiden am See

So. 6. Oktober –
27. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier

Sa. 12. Oktober
16 Uhr Spiris – Jugend mit Gott im Weidener Gemeindekeller
18 Uhr Messfeier

So. 13. Oktober –
28. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Familienmesse

Sa. 19. Oktober
18 Uhr Messfeier

So. 20. Oktober –
29. Sonntag im Jahreskreis –
Weltmissionssonntag
9 Uhr Messfeier

Sa. 26. Oktober
Männerwallfahrt
18 Uhr Messfeier zum Nationalfeiertag

So. 27. Oktober –
30. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier

Do. 31. Oktober
18 Uhr Nacht der 1000 Lichter

Fr. 1. November – Allerheiligen
9 Uhr Messfeier
14 Uhr Gedenken beim Kriegerdenkmal, anschließend Friedhofsgang und Gräbersegnung

Sa. 2. November – Allerseelen
18 Uhr Allerseelenmesse für alle Verstorbenen unserer Pfarre, besonders die der letzten 12 Monate

So. 3. November – 31. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier

Di. 5. November
18 Uhr Eine Stunde mit Jesus – gestaltete Anbetung in der Pfarrkirche Neusiedl am See

Sa. 9. November
16 Uhr Spiris – Jugend mit Gott
im Weidener Gemeindekeller
18 Uhr Jugendmesse in
der Pfarrkirche Neusiedl am See

So. 10. November – 32. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Familienmesse mit den Gästen aus Weiden in der Oberpfalz

Mo. 11. November – Festtag des Hl. Martin, Diözesan- u. Landespatron
18 Uhr Messfeier

Di. 12. November
19 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates

Fr. 15. November
15 Uhr Weinsegnung

Sa. 16. November
18 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 17. November –
33. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier

Fr. 22. November
19 Uhr Vortrag „Buen Camino –
Erlebnisse am Jakobsweg“
von Andrea Meran
im Neusiedler Pfarrheim

Sa. 23. November
18 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 24. November –
Christkönigssonntag
9 Uhr Messfeier
19 Uhr Konzert Orgel, Violine mit
Joan Avery & Andrea Haskova
in der Neusiedler Pfarrkirche

Sa. 30. November
18 Uhr Messfeier mit Segnung der Adventkränze in Neusiedl am See

So. 1. Dezember –
1. Adventsonntag
9 Uhr Messfeier mit Segnung
der Adventkränze

Di. 3. Dezember
18 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
gestaltete Anbetung in der Pfarrkirche Neusiedl am See

Mi. 4. Dezember
6:30 Uhr Rorate

Sa. 7. Dezember
18 Uhr Messfeier

So. 8. Dezember – 2. Adventsonntag – Mariä Empfängnis
9 Uhr Messfeier mit dem Kirchenchor

Gottesdienstordnung an Wochentagen im Seelsorgeraum

Dienstag, 10:45 Uhr Messfeier im Haus St. Nikolaus
Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden
Donnerstag, 17:00 Uhr Aussetzung und Anbetung
18:00 Uhr Messfeier in der Klosterkapelle
Freitag, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

(Bei Begräbnissen findet keine Abendmesse statt!)

Anbetung
jeden 1. Dienstag im Monat: 18:00 (19:00) Uhr Impuls,
anschließend gestaltete Anbetung in der Pfarrkirche Neusiedl

Gebetsgruppen
- Jeden Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet
  im NEZWERK in Neusiedl
- Jeden Freitag um 18:45 (19:45) Uhr Gebetsrunde HINENI (www.hineni.at)
  im NEZWERK Neusiedl am See

Bibelabend
jeden letzten Dienstag im Monat Bibelabend 19:00 Uhr im NEZWERK in Neusiedl

KFB-Treffen
junge KFB: jeden ersten Donnerstag, 19 Uhr im NEZWERK Neusiedl
KFB: jeden zweiten Donnerstag, 19:30 Uhr im Pfarrheim Neusiedl

KMB-Treffen
jeden dritten Donnerstag, 19 Uhr im NEZWERK Neusiedl

Jugendtreffen „Spiris-Jugend mit Gott“
12. Oktober und 9. November, 16 Uhr im Weidener Gemeindekeller

Jungscharstunden
jeden Samstag um 14 Uhr im Pfarrheim Neusiedl am See

Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in den Schaukästen bzw. unserer Homepage www.seelsorgeamsee.at!

Hinweis
Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. unserer Homepage: **www.seelsorgeamsee.at**

Wir laden alle recht herzlich ein

So. 6. Oktober –
27. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier
10 Uhr Familienmesse
11 Uhr Ministrantenschnupperfest
im Pfarrgarten
15 Uhr Pfarrcafé
18 Uhr Messfeier

Do. 10. Oktober
19:30 Uhr Elternabend
für die Erstkommunion im Pfarrheim

Sa. 12. Oktober
18 Uhr Messfeier
in der Pfarrkirche Weiden am See

So. 13. Oktober –
28. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier

Sa. 19. Oktober
18 Uhr Messfeier
in der Pfarrkirche Weiden am See

So. 20. Oktober –
29. Sonntag im Jahreskreis -
Weltmissionssonntag
9 Uhr Messfeier
10 Uhr Kindergottesdienst
im Pfarrheim
10 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier

Di. 22. Oktober
19 Uhr Treffen der Wortgottesdienstleiter mit Mag. Helmuth Schüller

Sa. 26. Oktober
18 Uhr Messfeier zum Nationalfeiertag

So. 27. Oktober –
30. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier,
Dankgottesdienst Jahrgang 1939
18 Uhr Messfeier

Fr. 1. November – Allerheiligen
9 Uhr Messfeier
9:45 Uhr Gedenken beim Holocaust – sowie beim Kriegerdenkmal
17 Uhr Messfeier, anschließend
Friedhofsgang und Gräbersegnung

Sa. 2. November – Allerseelen
9 Uhr Allerseelenmesse für alle Verstorbenen unserer Pfarre, besonders die der letzten 12 Monate

So. 3. November –
31. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier
10 Uhr Familienmesse,
Vorstellung der Ministranten
15 Uhr Pfarrcafé
18 Uhr Messfeier

Di. 5. November
15 Uhr Allerseelenmesse im Haus St. Nikolaus für alle Verstorbenen Bewohner, besonders die der letzten 12 Monate
18 Uhr Eine Stunde mit Jesus – gestaltete Anbetung
19 Uhr Liturgiekreis

Sa. 9. November
15 Uhr Startschuss zur Firmvorbereitung
18 Uhr Jugendmesse

So. 10. November –
32. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier

Mo. 11. November –
Festtag des Hl. Martin,
Diözesan- u. Landespatron
16 bis 17:45 Uhr Martini-Rundgang
um die Kirche
17 Uhr Martinsgeschichte in der Kirche
18 Uhr Messfeier, anschließend
Weinsegnung im Pfarrheim

Mi. 13. November
19 Uhr Elternabend für
Firmlinge im Pfarrheim

Sa. 16. November
18 Uhr Messfeier

So. 17. November –
33. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Messfeier
10 Uhr Messfeier, gestaltet
vom Stadtchor und den Zsaumgeigtn
10 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim
18 Uhr Messfeier

Fr. 22. November
19 Uhr Vortrag „Buen Camino –
Erlebnisse am Jakobsweg“
von Andrea Meran
im Neusiedler Pfarrheim

Sa. 23. November
18 Uhr Messfeier

So. 24. November –
Christkönigssonntag
9 Uhr Messfeier, gestaltet von
der Neusiedler Männerschola
10 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier
19 Uhr Konzert Orgel, Violine mit Joan Avery & Andrea Haskova

Sa. 30. November
18 Uhr Familienmesse mit Segnung der Adventkränze, anschließend Eröffnung Adventbasar der kath. Frauenbewegung im Pfarrheim

So. 1. Dezember –
1. Adventsonntag
Adventbasar der kath. Frauenbewegung 9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr
9:30 Uhr Messfeier
15 Uhr Pfarrcafé
16 Uhr Konzert Lions Neusiedlersee
18 Uhr Messfeier

Di. 3. Dezember
6:30 Uhr Rorate
18 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
gestaltete Anbetung

Mi. 4. Dezember
18 Uhr Weihnachten ohne dich

Fr. 6. Dezember – Hl.
Nikolaus – Patroziniumstag
6:30 Uhr Patroziniumsmesse
15 Uhr Nikolaussegen

Sa. 7. Dezember
18 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden am See

So. 8. Dezember – 2. Adventsonntag – Mariä Empfängnis
9:30 Uhr Messfeier
18 Uhr Messfeier

Termine für die Dezember-Ausgabe

Redaktionsschluss: Mo. 11. Nov. 2024
Erscheinungstermin: Sa. 30. Nov.2024

Ihr Druckkostenbeitrag

Nur durch Ihre finanzielle Unterstützung und durch die Beiträge der Inserenten ist es möglich, die Neusiedler - Weidener Nachrichten auch weiterhin in dieser Qualität drucken zu lassen. Wir bitten Sie daher auch dieses Jahr mit dem beiliegenden Zahlschein um Ihren finanziellen Beitrag.
Schon jetzt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende.

Spendenkonto

IBAN AT79 2021 6230 1228 2000